Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

17 (11.1.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittag-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

	Ausgabe A monatlich	Ausgabe B monatlich
Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau“		
Ausg. B mit „Illustr. Weltschau“		
In Karlsruhe:		
Im Verlage abgeholt	1.22	1.42
in d. Zweigstellen „	1.35	1.55
frei ins Haus geliefert	1.35	1.55
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	1.22	1.43
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	1.46	1.67

Einzel-Nummer . . 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: R. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1.25 Mk. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen tarifferster Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 17. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 11. Januar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Die Entwickelung in Berlin.

Die Straßenkämpfe.

= **Berlin**, 10. Jan. Die **Berliner Straßenkämpfe** sind heute ruhiger verlaufen. Auch erscheint wesentlich, daß die **Spartakusleute verhandlungsbereiter** erscheinen als bisher. Viel mag dazu die **kampfmüde Haltung der Arbeiter der Allgem. Elektrizitätsgesellschaft** und der **Schwartzkopff-Werke** beitragen.

Zu der Meldung der „Tägl. Rundschau“ über die gestrigen Kämpfe ist nachzutragen, daß bei dem **Vorgehen** der **Sicherheitswehr** im Viertel des „**Berliner Tageblattes**“ über die **Dächer** der **Schützenstraße** hinweg, wobei sie die Ecke der Schützen- und Jerusalemerstraße erreichten und sich dort festsetzen konnten, festgestellt werden konnte, daß die **Spartakisten** über die **Dächer** der Schützenstraße eine **Verbindung hergestellt** und so **laufend mit Munition und Lebensmitteln versehen** werden konnten. Um dies zu unterbinden, wurden die **Postenketten** in den umliegenden Straßen **enger gezogen**, sodaß die **Verteidiger** tatsächlich von der **Außenwelt abgeschnitten** sind.

Weiter meldet das Blatt, daß der **Bahnhof Zoologischer Garten** gestern abend von **Spartakisten besetzt** wurde. Es kam zu einem **Kampfe**, der **erheblichen Umfang** annahm. Wegen der Lebensgefahr hielten die Wagen der Untergrundbahn nicht am Zoo.

Auf der **Stadtbahn** ist heute vormittag die Lage folgende: Der **Schlesische Bahnhof** und der Bahnhof **Zoologischer Garten** befinden sich in der **Gewalt der Spartakisten**, während die **dazwischenliegenden Stationen** von den **Regierungstruppen** besetzt sind. Der **Fernverkehr** auf dieser Strecke der Stadtbahn ist vollständig zum **Stillstand** gekommen und damit auch der Fernverkehr, soweit die Stadtbahnhöfe in Betracht kommen, unterbrochen.

Die **Zahl der Toten** betrug, nach einer Meldung der Frkf. Nachr., bis gestern abend **180 Personen**. Es handelt sich zumteil um **Aufständische**, zumteil um **unschuldige Passanten**, während die **Verluste der Regierungstruppen** überraschend **gering** sind.

Wie verlautet, hat die Regierung den ihr bekannten **Führern** und Drahtziehern der **Spartakusbewegung** das **Telephon abgeschnitten**, so u. a. **Liebknecht** und **Rosa Luxemburg**, außerdem die Fernleitung des Berliner Bureaus der P. T. A. Auch die Telephone der „**Freiheit**“, des Organs der Unabhängigen, funktionieren nicht mehr.

Von **amtlicher Seite** wurde um 10 Uhr heute abend mitgeteilt: **Die Lage ist für die Regierung äußerst günstig.** Größere Unternehmungen fanden gestern nicht statt. Es kam nur zu vereinzelten Schießereien. Von den **Regierungstruppen** sind bisher **keine Verluste** gemeldet worden. Um den Besitz des **Mosse-Haus** wurde gestern früh und nachmittags wieder **gekämpft**, jedoch wurde von Truppen nur ein mäßiges **Gewehrfeuer** auf das Haus abgegeben. Die „**Liberale Korrespondenz**“ wurde von den **Spartakisten besetzt** und am **Erscheinen verhindert**. Die Büros der Demokratischen Partei in der Zimmerstraße und in der Köpenickerstraße wurden von den **Spartakisten aufgehoben**.

In Spandau haben die **Regierungstruppen** gestern einen **großen Erfolg** gehabt. Sie haben das **Rathaus genommen**. Ferner konnten sie die **gesamten Artilleriewerkstätten** und die **Gewehrfabrik nehmen**. Bei diesen Unternehmungen wurden die **beiden Führer der Spartakistentruppe verwundet**.

Die Stimmung ist sehr **zuversichtlich**. Man hofft in **allernächster Zeit**, daß die Lage sich klären werde.

Regierungsfeindlicher Aufruf des Zentralrats der Marine.

WTB. Berlin, 10. Jan. Der **Zentralrat der Marine** veröffentlicht folgendes **Flugblatt**:

„An alle Soldaten! An die **Reichsregierung**! Nun ist es genug. Wir sehen täglich mehr die **Führer der Mehrheitssozialisten** und das **Bürgertum zum Kampfe aufstehen** gegen das klassenbewußte **Proletariat**. Täglich, stündlich dringt zu uns die Kunde von neuem opferreichen **Bruderkampf**. Eine große, ungeheure Lüge hat sich über unsere Hauptstadt ausgegossen. Die **Bourgeois triumphiert** und das **Proletariat blutet** wie nur je. **Sozialisten**, es ist **genug**, erkennt die Zustände, sehet die Schmach, reißt Euch empor aus den Fesseln!“

Verhandlungsbereitschaft der Spartakusleute.

WTB. **Berlin**, 10. Jan. Der **Zentralvorstand** der **U. S. P. Großberlins** (Unabhängige Spartakus-Partei) richtete an den **Zentralrat** und die **Reichsregierung** folgenden **Aufruf**:

„Um die **Fortsetzung** des **Brudermordes** zu **verhindern**, ist der Zentralvorstand zu dem **Versuche bereit**, eine **neue Verhandlungsgrundlage** aufzufinden. Er schlägt dazu vor, in einen **Waffenstillstand** einzutreten und erklärt sich **vor dem Eintritt** in die **Verhandlungen bereit**, den „**Vorwärts**“ zu **räumen**, wenn die **Verhandlungskommission** der **A. E. G.** (Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft) und der **Schwartzkopfwerke** von dem **Zentralrat** die Zusicherung erhalten, daß die **Verhandlungen** in einem **sozialistischen** und **versöhnlichen Geiste** geführt werden, die **Differenzpunkte** einer **paritätisch zusammengesetzten Kommission** überwiesen und die **endgültige Besetzung** des **Polizeipräsidiums** nur im **Einvernehmen** mit der **U. S. P** erfolgt.“

Günstige Lage der Regierung.

WTB. **Berlin**, 10. Jan. Amtlich wird gemeldet:

„Der **Spartakusaufruhr bricht zusammen**. Die **Initiative** liegt fest in der **Hand der Regierungstruppen**. Die **Aufständischen** sind **völlig in die Verteidigung** gedrängt und vermögen auch diese **nur mühsam** durchzuführen. Man darf mit Sicherheit auf den Fortgang dieser Entwicklung rechnen. Das **Rathaus** und die Artilleriewerkstätte im Norden und Süden Spandaus sind von **Regierungstruppen genommen** worden.

„Durch ihre nicht mehr zu verkennende **Niederlage** auch um den **letzten Rest politischer Disziplin** gebracht, enthüllen sich die **Spartakusleute** immer mehr als **gewissenlose Verbrecher**. So erschien am Mittwoch nachmittag ein **Automobil mit bewaffneten Spartakisten** in der **Siemensstadt** und verlangte **sofortige Räumung** der **Geschäftszimmer** und des Verwaltungsgebäudes und begann, als das **verweigert wurde**, eine wüste und vollkommen einseitige **Schießerei**, in deren Verlauf **ein Arbeiter** in die **Stirne** und **ein zweiter** durch die **Schlagader** getroffen wurde. Beide waren **tot**.

„Eine **Gewalttat** verbrecherischer Art versuchte eine andere Spartakusbande in der **Druckerei** von **Büchsenstein**, die sie seit Sonntag besetzt haben. Sie hatten den **Besitzer gefangen** und wollten die **Arbeiter mit Gewalt** zwingen, für sie **Banknoten zu drucken**. Die **Arbeiter** haben dieses **Ansinnen abgelehnt**, wie sie auch für die **Dauer** der **Besetzung** ihre **Tätigkeit einstellten**. Auch sonst **wächst** in der **Arbeiterschaft** der **Entschluß**, dem **verbrecherischen Treiben** der Spartakusleute **unter allen Umständen** und **für immer ein Ende zu bereiten**.“

Sch. **Berlin**, 11. Jan. (Privattel.) **Wie in einer Ansprache im Werbelokal des Kurfürstendammes gestern abend bekannt gegeben wurde, sind weitere 20000 Mann Truppen im Anmarsch auf Berlin, um die Macht der Regierung zu verstärken.**

Kampf um die Bahnhöfe.

Sch. **Berlin**, 11. Jan. (Privattel.) Die **allgemeine Lage** ist noch **unverändert**. Die **Kämpfe** dauern in **alter Stärke** fort. Der **Schlesische Bahnhof**, von dem ein Teil in Händen der Regierungstruppen war, ist wieder ganz im Besitz der **Spartakisten**. Ein erfolgreicher Angriff der Regierungstruppen scheint nur noch möglich, wenn die Zerstörung der enorme Werte darstellenden Bahnhofsanlagen von der Regierung zugestanden wird.

WTB. **Berlin**, 11. Jan. Das „Acht-Uhr-Abendblatt“ meldet: **Spartakusleute beschossen** von den umliegenden Häusern aus mit Maschinengewehren den **Bahnhof Friedrichstraße**. Das Feuer setzte nur zeitweilig aus. Sie wollten dadurch die Regierungstruppen, die den Bahnhof besetzt hielten, zur **Räumung** zwingen. Dieses **gelang ihnen jedoch nicht**.

Zur Rückeroberung der Reichsdruckerei.

WTB. **Berlin**, 11. Jan. Das **Direktorium der Reichsbank** meldet, daß die **Besetzung der Reichsdruckerei** durch **Regierungstruppen** sich folgendermaßen abspielte: Die **Eroberung der Reichsdruckerei** ist in der Nacht zwischen 11 und 12 Uhr erfolgt. Ueber die Art und Weise der Zurückeroberung könne aus begreiflichen Gründen nichts gesagt werden. Es sei aber darauf hingewiesen, daß die Zurückeroberung **vollständig unblutig** erfolgte. Die **spartakistische Besatzung flüchtete**, als sie die Regierungstruppen vor sich sah. Die **Truppen** haben alle in der Reichsdruckerei befindlichen **Waffen** und **Munition beschlagnahmt**. Es wird betont, daß von der **Besatzung nichts** von staatlichem Eigentum **entwendet** worden ist. Eine bereits vorgenommene **Untersuchung** hat ergeben, daß **alle Platten**, die zum Druck der Banknoten dienen, **unversehrt** sind und auch die **Banknoten unversehrt** geblieben sind. Es sind lediglich kleine Gegenstände, die Eigentum von Beamten waren, abhanden gekommen. Ihr Wert beträgt aber kaum 100 Mark. Der **Betrieb der Reichsdruckerei** ist **wieder aufgenommen** worden.

Aufrufe der Regierung.

D. **Berlin**, 11. Jan. (Privattel.) Die **Reichsleitung** hat heute einen an die **mehrheitssozialistischen Arbeiter** gerichteten **Aufruf** veröffentlicht, in dem sie auf **alle Manöver der Unabhängigen** eingeht, unter den mehrheitssozialistischen Arbeitern **Mißtrauen** gegen die **Regierung** zu säen. Die Regierung behandelt darin die Frage, wie weit eine **Verständigung** mit den **Unabhängigen überhaupt denkbar** ist und ob sie Aussicht auf Erfolg hat. Sie **verneint** diese Frage an der Hand zahlreicher **Beispiele**, indem sie hinweist, wie **hinterhältig** die **Unabhängigen** gegenüber den **Mehrheitssozialisten** gehandelt haben. Es heißt in dem Aufruf u. a.: „**Spartakus** sieht sein **blutiges Spiel verloren**. Schon hat er **nach Moskau telegraphiert**, der Kampf müsse **möglichst bald abgebrochen** werden, da die **Berliner Arbeiterschaft noch nicht reif** sei für die **Diktatur** des **Proletariats**.“

D. **Berlin**, 11. Jan. (Privattel.) Die **Regierung** erläßt einen **neuen Aufruf** an die deutschen Männer, an **Bürger, Offiziere, Soldaten** und **Arbeiter**, sich zu **bewaffnen** und mit **eiserner Faust** mit den **Ruhestörern** und **Mördern aufzuräumen**. Das Vaterland und das Volk befinden sich in der **höchsten Not**. Ebenso werden **alle Ingenieure, Techniker, Waffenmeister** und **Büchsenmacher** aufgefordert, sich **dem Volk zur Verfügung** zu stellen, weil sie **dringend gebraucht** würden, denn es drohe die **Gefahr**, daß durch die **verbrecherischen Taten** der **Spartakisten öffentliche Betriebe und Maschinen lahm gelegt** und **zerstört** werden.

Abschluß der Kämpfe im Zeitungsviertel.

WTB. **Berlin**, 10. Jan. Wie die „Tägliche Rundschau“ meldet, sind die **viertägigen Straßenkämpfe im Zeitungsviertel zu einem merkwürdigen Abschluß gekommen. Gegen 2½ Uhr verhandelten einzelne Posten der Regierungstruppen mit den eingeschlossenen Spartakisten, die Feindseligkeiten vorläufig einzustellen, um dadurch den Abschluß eines Waffenstillstandes zu ermöglichen. Die Ursache dazu mag wohl in dem Beschluß der Arbeiterschaft der großen Betriebe zu suchen sein, wo es unter dem Schlagworte: „Ueber die Köpfe der Führer hinweg“ zu einer Einigung der Arbeiter der einzelnen Betriebe der drei sozialdemokratischen Richtungen bereits gekommen ist.**

Die beiden kämpfenden Parteien einigten sich zunächst dahin, das Kampfgelände waffenlos abzusperren und dann durch Vertreter Verhandlungen einzuleiten.

Die Abordnungen der Regierungstruppen begaben sich nach dem Reichskanzlerpalais und wurden vom Kommandanten Suppe empfangen. Dieser erklärte jedoch, zu den Verhandlungen nicht berechtigt zu sein, da die Angelegenheit der Berliner Kommandantur unterstehe, wohl aber wurde von ihm, um überhaupt Verhandlungen zu ermöglichen, ein Freigeleitschein für den Kommandanten Drach der Besatzungstruppen der Häuser Mosse, Scherl, Wolffbüro und Ullstein, sowie für zwei weitere Abgeordnete ausgestellt.

Um 5.35 Uhr kamen die Verhandlungen zwischen dem zweiten Kommandanten von Berlin, Kuhnt, und dem Kommandeur der Besatzungstruppen der genannten Häuser, Drach, zu folgendem Ergebnis:

„Die Regierungstruppen verpflichten sich: 1. von dem Inkrafttreten des Vertrages ab die gesamten Feindseligkeiten einzustellen. 2. Die örtliche Lage bleibt beiderseits unverändert. 3. Jede Verstärkung der Position muß unterbleiben. 4. Die die Gebäude berührenden Straßen sind von 8 Uhr abends ab für den Verkehr freizugeben. 5. Die Sicherheit des Verkehrs in den Straßen übernehmen beide Parteien zu gleichen Zeiten. 6. Vor Aufnahme neuer Feindseligkeiten ist dieser Vertrag von einer Partei mit einer 12stündigen Kündigungsfrist aufzuheben. Die Kündigung erfolgt einerseits bei der Kommandantur, andererseits bei Herrn Drach, in beiden Fällen schriftlich. 7. Abmachungen zwischen den Verlegern und der Besatzung berühren diesen Vertrag nicht.

Der Vertrag war um 6.30 Uhr abends unterzeichnet. Der Abschluß dieser Verhandlungen wurde dann sofort der draußen harrenden Menschenmenge bekanntgegeben, wobei es zu lauten Freudenkundgebungen kam.

Die Kämpfe um das Mossehaus.

WTB. **Berlin**, 10. Jan. Die **Kämpfe um das Mossehaus** sind noch im Gange. Von angeblichen **Verhandlungen** zwischen der Besatzung des Gebäudes, sowie des **Wolffschen**, dessen **Gebäude zu räumen**, ist an zuständiger amtlicher Stelle **nichts bekannt**.

Die Geschehnisse im Reich.

Zu den Geschehnissen in Düsseldorf.

WTB. **Düsseldorf**, 11. Jan. Der **Vollzugsausschuß des Arbeiterrates** hat an die Einwohner Düsseldorfs einen **Aufruf erlassen**, in dem es heißt:

„Der Arbeiterrat hat in seiner gestrigen Sitzung zu der durch die **Flucht der hohen Verwaltungsbeamten der Stadt** und der Düsseldorfer **Regierung** geschaffenen Lage Stellung genommen. Er beschloß, die **Stellungen** der geflüchteten Beamten durch **Beauftragte** des Arbeiterrates zu **besetzen**, damit der Gang des Verwaltungsbetriebs der Stadt Düsseldorf keine Verzögerung erleidet. Zu diesem Zwecke wurde ein in Permanenz stehender **Vollzugsausschuß** gewählt, dem mit dem Arbeiterrat die volle Gewalt in Düsseldorf übergeben worden ist.“

Weiter heißt es in dem Aufruf: „Die vorgestrigen **Verhaftungen** wurden aus dem Grunde vorgenommen, weil man annahm, daß die in das besetzte Gebiet geflüchteten Persönlichkeiten die **Entente veranlassen** würden, die Stadt Düsseldorf zu besetzen. Die verhafteten **Bürger** sind, nachdem sich die erwähnte **Befürchtung nicht bestätigt** hat, wieder in **Freiheit gesetzt** worden. Das **Sicherheitsregiment** ist wieder **aufgelöst** worden. Die **Regierungsgeschäfte** werden von Oberregierungsrat **Hoffmann** in Stellvertretung des Regierungspräsidenten **Walther** geführt. Die **Beamten** der Regierung setzen ihre Arbeit unter dem Hinblick fort, daß ein **Aussetzen** des behördlichen Apparates die **Lebensmittelversorgung** für den ganzen Bezirk Düsseldorf in Frage stellen, wenn nicht sogar **unmöglich** machen würde.

„Der **Verkehr auf dem Bahnhof** nahm gestern wieder seinen **regelmäßigen Verlauf**. Infolge der gestern wieder stattgefundenen **Demonstrationen der demokratischen Partei** und der **Mehrheitssozialisten** hat das hiesige Fernsprechamt seinen Dienst **eingestellt**.“

Opfer in Dresden.

WTB. **Dresden**, 11. Jan. Nach einer gestern nachmittag stattgefundenen **Kommunistenversammlung** zogen die Teilnehmer nach der „**Dresdener Volkszeitung**“, um das Blatt zu besetzen. Als die mit den **Verteidigern** eingeleiteten **Verhandlungen zu keinem Ergebnis** führten und die **Angreifer in das Haus einzudringen** versuchten, eröffnete die Schutzwache das **Feuer**, worauf die **Menge auseinanderstob**. Die Angaben über die **Toten und Verwundeten** schwanken **zwischen 20 und 30**. Der **Kommandant Rühle**, sowie einige andere **Leiter** des **Kommunistenbundes** wurden kurz nach diesem Ereignis durch eine Matrosenabteilung **verhaftet**.

Die Vorgänge in Stuttgart.

WTB. **Stuttgart**, 10. Jan. Das „**Neue Tagblatt**“, das gestern abend von Spartakusleuten besetzt worden war, ist heute früh 6 Uhr von **freiwilligen Regierungstruppen** gestürmt worden, die die Zeitung nunmehr **beschützen**. Den Spartakusleuten wurden die **Waffen abgenommen**. Zwischen 2 und 3 Uhr nachmittags unternahmen Spartakusleute, die ihren Sitz im alten Ständegebäude in der Kronprinzenstraße haben, einen scharfen Vorstoß gegen die unweit davon befindliche „Württemberger Zeitung“, die aber **gut verteidigt** war. Die **regierungstreue Besatzung** empfing die Ruhestörer mit **Maschinen-** und Infanteriegewehrfeuer, wobei auch Blut floß. Auf der **Königsstraße** und in anderen belebten Straßen fahren große Lastautomobile umher, die **mit regierungstreuen Truppen** und **mit Waffen** besetzt sind. Die **provisorische Regierung beherrscht mit Hilfe des Militärs** die Lage.

Folgenschwere Schießerei in München.

WTB. **München**, 11. Jan. Die **Ansammlungen** an dem **Bahnhof** haben vorgestern einen **folgenschweren Ausgang** genommen. Als nach verschiedenen Warnungen die Wachmannschaften kurz vor 11 Uhr nachts zur Säuberung des Platzes schritten, kam es zu einer bis zur Stunde noch nicht völlig aufgeklärten kurzen, aber heftigen Schießerei, die erhebliche Opfer forderte. Drei Frauen und zwei Männer, darunter ein Soldat, sind **tot**. Ferner wurden 16 Personen zum Teil **schwer verletzt**. Zwei Verhaftungen wurden vorgenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zwischen Waffenstillstand und Frieden

Der Völkerbund.

o **Zürich**, 11. Jan. (Privattel.) Nach der „N. Z. Ztg." meldet „Corriere della Sera" aus **London**: Die Auffassung des Präsidenten **Wilson**, daß die Diskussion über die Gründung des **Völkerbundes sofort** bei Beginn der **Friedenskonferenz**, anstatt erst an den Schlußsitzungen zu besprechen sei, ist **durchgedrungen**. Die **Arbeiten** werden mit dem Studium eines **Projekts** für die **sofortige Bildung einer Liga der Nationen** vorläufig auf **provisorischer Basis beginnen**.

o **Zürich**, 11. Jan. (Privattel.) Der „Amerikanische Preßdienst" meldet aus **Newyork**: Ein **Völkerbundkongreß** wird Anfang **Februar** in **Newyork** abgehalten, später u. a. in **Boston**, in **Chicago** und **San Franzisko**. Die Versammlungen bezwecken, die öffentliche Meinung für die Gründung eines Völkerbundes an der Friedenskonferenz in günstiger Weise zu beeinflussen.

Die englischen Delegierten zur Friedenskonferenz.

WTB. **London**, 10. Jan. Den Blättern zufolge sind die **Bevollmächtigten** für die **Friedenskonferenz** von dem Kabinett ernannt worden: **Lloyd George, Bonar Law, Balfour** und **Barnes** nebst einer kleinen Anzahl von Vertretern der Kolonien und Dominions.

Ein neuer nordischer Bund.

WTB. **Leipzig**, 11. Jan. Die „Leipz. Neueste Nachr." erfahren aus zuverlässiger diplomatischer Quelle, daß die **Entente** an der **Schaffung eines Bundes** arbeite, dem **Schweden, Norwegen** und **Litauen** angehören soll. **Litauen soll Tilsit** zufallen.

Um Wilhelm II.

o **Basel**, 10. Jan. (Privattel.) Den „Nachr." zufolge, melden „Times" aus dem **Haag**, Graf **Bentinck** sei vom **Aufenthalt Wilhelms II. nicht befriedigt**. Er erklärte, daß es ein großer **Irrtum** sei, zu glauben, er habe den **Exkaiser gebeten**, in seinem **Schlosse Wohnung** zu nehmen, vielmehr habe er ihn **nur auf eindringlichen Wunsch der holländischen Regierung** aufgenommen. Graf **Bentinck** beklagt sich viel über die **Unannehmlichkeiten**, welche die **Anwesenheit** des **Exkaisers** ihm verursache; er betonte, **Wilhelm II.** sei **sehr aufgeregt** und **unentschlossen**; nur die tiefen religiösen Gefühle hätten ihn davor bewahrt, Selbstmord zu begehen. Seine **Bewachung** sei **verschärft** worden.

Aus den besetzten deutschen Gebieten

Die Paßgewährung im englisch-besetzten Gebiet.

‡ **Karlsruhe**, 10. Jan. Vom Abschnittskommandeur II (Wipperfürth) wird folgendes bekanntgegeben:

Die **bisherige Regelung der Paßerteilung** ist von der **englischen maßgebenden Stelle abgeändert**. Die Paßzuweisung regelt sich von jetzt ab in folgender Weise:

Der Gesuchsteller richtet an seinen zuständigen Bürgermeister bezw. Gemeindevorsteher einen Antrag auf Paßausstellung, in dem die Dringlichkeit der Reise begründet sein muß.

Der betreffende Bürgermeister übersendet durch die Post als Zivildienstsache dem Bürgermeister des Ortes (Zielort) wohin der Antragsteller reisen will, den Antrag mit Beglaubigung der Dringlichkeit und einen Personalausweis. Letzterer muß außer Name, Wohnort und Beschreibung der Persönlichkeit auch die gestempelte Photographie mit Unterschrift der betreffenden Person enthalten, und gleichfalls behördlich beglaubigt sein. **Antrag muß Zeitdauer enthalten, für die der Paß gewünscht wird.**

Der Bürgermeister des Zielortes legt die beiden genannten Dokumente der zuständigen englischen Militärbehörde vor, die entscheidet und einen besondern englischen Paß ausstellt. (Frauen grüner, Männer brauner Paß.)

Alle 3 Dokumente gehen durch die Post als Zivildienstsache dem Bürgermeister des Heimatortes des Antragstellers wieder zu.

Handelt es sich um mehrere Orte im besetzten Gebiet, in die der Antragsteller reisen will, so sind dieselben in dem Antrage aufzuführen. Der Antrag ist an den Bürgermeister **des am zentralsten** gelegenen Ortes zu richten.

Die bisherigen **Anträge sind** noch nicht erledigt und daher nach der neuen Vorschrift erneut einzureichen. Die englische Militärbehörde ist gebeten worden, die bereits durch Abschnittskommandeur II eingereichten Gesuche wieder zurückzusenden. Diese Gesuche gehen nach Erhalt mit den beigefügten Papieren (Pässen und Personal-Ausweisen) den Antragstellern wieder zu. Der Abschnittskommandeur II hat mit der Paßregelung nichts mehr zu tun. Vorstehende Vorschrift für Paßgewährung gilt nur für den englischen Abschnitt des besetzten rechts- und linksrheinischen Gebietes.

Ententekontrolle auf dem Rhein.

× **Karlsruhe**, 10. Jan. General Nudant hat am 2. Januar 1919 in Spa folgende Note übergeben:

„Die Zusatznote 2 zu Artikel I des Waffenstillstandsabkommens setzt fest, daß **alle Verkehrswege bis zum Rhein** inbegriffen, sowie **alle auf dem rechten Rheinufer innerhalb der Brückenköpfe** liegenden Verkehrswege voll und ganz der Machtvollkommenheit des Marschalls, Höchstkommandierenden der Alliierten Armee, unterstehen. Derselbe ist berechtigt, alle von ihm für nötig erachteten Maßnahmen zu treffen, um deren Besetzung und Ausbeutung zu sichern. Die auf diese Weise durch das Waffenstillstandsabkommen vorgesehene Kontrolle bedingt

1. für die vom Marschall, Höchstkommandierenden der Alliierten Armeen, ernannten Feldschiffahrtskommissionen das Recht, in allen Rheinhäfen und in allen Umladestellen des rechten Rheinufers oder seiner Nebenflüsse, soweit dieselben das Gebiet der Brückenköpfe durchqueren, **Militärkommissionen und Polizeikräfte** einzusetzen, damit durch sie die Durchführung der von den Schiffahrtskommissionen erlassenen Weisungen überwacht und sichergestellt wird,

2. für die den Schiffahrtskommissionen zur Verfügung gestellten Polizeikräfte das Recht, den **Rhein in seiner ganzen Ausdehnung** zwischen dem östlichen und dem westlichen Ufer zu **befahren**, an irgend einem Punkte des östlichen Ufers **anzulegen**, zu **landen** und sich in der Nähe ihrer Landungsstelle **aufzuhalten**, um die Durchführung ihrer Aufgabe zu sichern. Dieses Recht wird insbesondere in folgenden Häfen und an folgenden Landungsstellen ausgeübt werden: **Kehl, Karlsruhe, Leopoldshafen, Rheinau, Mannheim**, Germersheim, Lorch, Linz, Düsseldorf, Grüppe, Duisburg, Ruhrort, Absum, Walsum, Wesel, Emmerich.

In diesem Sinne sind Weisungen vom Marschall, Höchstkommandierenden der Alliierten Armeen, an die Feldschiffahrtskommission ergangen."

Aus Elsaß-Lothringen.

⊻ **Freiburg**, 10. Jan. Das gesamte Personal des Colmarer Stadttheaters, 29 Personen mit Familien, ist mittellos aus Colmar ausgewiesen worden. Das Gehalt wurde ihnen nur bis zum 15. Januar bezahlt, trotzdem sie einen bis zum Mai laufenden Vertrag mit der Stadt hatten. Seit dem 6. November war das Theater geschlossen. Die Bedauernswerten wandten sich, lt. „Frbg. Ztg.", zunächst nach Freiburg, wo sie hoffen, im Kolosseum Vorstellungen geben zu können.

Massenkundgebung des Verbandes der Beamten- und Lehrervereine Badens.

|| **Karlsruhe**, 11. Jan. Zu einer machtvollen Massenkundgebung gestaltete sich die vom Verband der Beamten- und Lehrervereine Badens auf gestern abend in den großen Festhallesaal einberufene Versammlung der **Beamten, Arbeiter und Angestellten im Reich, Staat und Gemeinde**. Sie richtete sich vor allem gegen die spartakistischen Umtriebe, die man zur Sprengung der Nationalversammlung in Baden zu unternehmen beabsichtigt und erbrachte erneut den Beweis, daß die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung in Baden für Ruhe und Ordnung ist.

Herr

Finanzrat Hauser-Karlsruhe

eröffnete die Versammlung mit Worten des Dankes an die Erschienenen und führte sodann etwa folgendes aus: „Es wäre verhängnisvoll, wenn man sich nicht klar darüber wäre, daß das **badische Land** vor großen Gefahren steht, der Bestand des badischen Staates, das heißt die Existenz von uns allen gefährdet ist. Es ist die Frage, was wollen wir tun und wie sollen wir uns verhalten, um den Bestand des badischen Staates zu sichern?

Am 5. Januar hat das badische Volk zu erkennen gegeben, daß es für Ruhe und Ordnung ist und sich einmütig auf den Boden der Nationalversammlung stellt. Diese Nationalversammlung ist aber schon, bevor sie zusammentreten kann, gefährdet. Sie wissen, mit welcher Stimmenzahl die Unabhängigen aus der Wahl zur badischen Nationalversammlung hervorgegangen sind und daß sie keinen Sitz in der badischen Landesversammlung erhalten haben. Ferner ist ihnen bekannt daß die beiden Mitglieder der Unabhängigen aus der badischen Regierung ausgetreten sind. Ich glaube nicht, daß diese Herren sich bis zur „Wiederherstellung ihrer Gesundheit" zurückziehen. Es hat vielmehr den Anschein, als ob diese Herren und mit ihnen die Anhänger der Spartakuswirtschaft beabsichtigen, auch bei uns nach Berliner Muster vorzugehen.

Redner wies auf die derzeitigen Zustände in Berlin hin und warf die Fragen auf: „Wollen wir dulden, daß es auch bei uns so weit kommt, wollen wir mit verschränkten Armen zusehen, wie die Berliner Zustände weiter um sich greifen, wollen wir zulassen, daß auch bei uns der blutige Bruderkrieg kommt?

Deshalb heißt es dafür einzutreten, daß die Nationalversammlung durchgeführt werden kann und mit allen zur Verfügung stehenden Machtmitteln gesichert wird. Wir dürfen vor nichts zurückschrecken und müssen die Mittel auch anwenden, wenn es hier nötig werden sollte. Wir müssen, wenn es notwendig wird, selbst Waffen in die Hand nehmen. (Stürmischer, langanhaltender Beifall.) Wir sind nicht gewillt, uns von einer Minderheit terrorisieren zu lassen.

Wir sind deshalb heute abend hierher gekommen, um in einer **einmütigen Kundgebung der Arbeiter und Beamten** festzustellen, daß wir auf dem Boden der demokratischen Republik stehen und auf dem Boden der verfassunggebenden Nationalversammlung. Herr Hauser schloß seine mit stürmischem Beifall aufgenommenen Ausführungen: „Wir treten mit Begeisterung und Hingebung für die Nationalversammlung ein und wenn es sein muß mit unserem Blut! Auf zur Arbeit! Auf zum Kampf!

Als zweiter Redner betrat

Herr Oberrevisor Trautmann-Karlsruhe

das Podium und führte u. a. folgendes aus: „Eine kleine Minderheit sucht die jetzt gewählte badische Nationalversammlung nicht zustande kommen und die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung nicht stattfinden zu lassen. Das Bürgertum muß zur Selbsthilfe gegen die drohende Gefahr greifen. Sehen Sie nach Berlin! Wir müssen dafür sorgen, daß es in Baden nicht so weit kommt. Wir müssen von der Regierung fordern, daß mit allen Machtmitteln der kleinen Schar von Fanatikern entgegengetreten wird. Wir müssen uns auch vorstellen, was die Folgen sind, wenn diese Minderheit ans Ruder kommt. Die Folge wäre die Besetzung unseres Badnerlandes durch die Franzosen; der Friede würde hinausgezogen werden und das Wirtschaftsleben würde zusammenbrechen. Der Staatsbankerott ist dann unabwendbar und wir Staatsbeamten leiden in erster Linie darunter. Wir müssen uns deshalb heute verpflichten, daß wir uns hinter die vom Volke gewählte Regierung stellen, daß wir nur dieser Regierung unsere Kräfte widmen und daß wir uns rückhaltlos auf den Boden der demokratischen Republik stellen. Darum auf zur Arbeit, auf zum Kampf im Interesse unseres deutschen Vaterlandes, im Interesse unserer engeren badischen Heimat!"

Herr Oberstadtrechnungsrat Weiler-Karlsruhe

wandte sich ebenfalls in scharfen Worten gegen das Treiben der Spartakusleute und betonte gleich dem Vorredner, daß die badische Beamtenschaft sich in den Dienst der neuen Regierung gestellt habe. Wir hoffen, so fuhr der Redner fort, daß die Frontsoldaten, die hier im Saale sind, uns ihre Hilfe zur Erhaltung der Ruhe und Ordnung leihen. Es sind Gerüchte im Umlaufe, daß die Macht des Terrors uns um die Früchte unserer Arbeit bringen, daß man uns jetzt den Wiederaufbau des Staates unmöglich machen will. Dagegen wehren wir uns ganz entschieden. Der gesunde Sinn und die politische Reife des badischen Volkes muß verhindern, daß der Terror der Straße auf Baden übergreift. Wir müssen der Regierung treu zur Seite stehen und sagen „Durch das Volk, alles für das Volk."

Als weiterer Redner sprach sich

Herr Hauptlehrer Haebler

im Namen der badischen Lehrerschaft gegen das Treiben der Spartakusleute aus. Wir könnten Deutschland nicht im Handumdrehen in einen sozialistischen Staat umwandeln, wenn rings in der Welt noch der Kapitalismus herrsche. Die Mehrheitssozialisten, zu denen sich Redner bekannte, müßten Front machen, gegen den Berliner Straßenwahnsinn und gegen das von fremden Geld bezahlte Treiben. Was wir in Berlin sehen, sei nicht Verantwortungswille, das sei ein Hinabstoßen des ganzen Volkes in das Elend. Redner forderte in flammenden Worten zum Protest, wenn es nötig sei, mit der Waffe auf.

Nunmehr erschien unter lebhaftem Beifall der derzeitige

badische Finanzminister Dr. Wirth

und führte unter großer Spannung der Anwesenden, oft durch starken Beifall unterbrochen, etwa folgendes aus: „Mit herzlicher Freude schauen wir Mitglieder der vorläufigen badischen Volksregierung auf die heutige Kundgebung. Heute abend kann ich den Mitgliedern der Regierung sagen: Badens Beamtenschaft steht hinter der vorläufigen badischen Volksregierung.

Nach Meinung der badischen Regierung ist die heutige Versammlung notwendig. Unser **deutsches Vaterland liegt zusammengebrochen am Boden**. Wir sind, vor wenigen Wochen noch tief in Feindesland kämpfend, von der ganzen Welt bewundert, heute zum Gespött und Hohn der ganzen Welt geworden. Die Völker, denen wir vor kurzem noch nicht einmal die Hand gereicht hätten, die Polen und Tschechen, besetzen in der schamlosesten Weise deutsches Land. Es bäumt sich in uns der innere Mensch auf, wenn wir nicht im Stande sein sollen, in wenigen Wochen wieder ein Staatsgebäude aufzurichten. Es ist das Höchste in Gefahr, wenn nicht die Vernunft in allen Köpfen Platz greift. Nicht die Maschinengewehre, nicht die **Handgranaten fürchten wir**, sondern **die Dummheit** ists, die heute in Berlin umgeht und eine große Gefahr bildet. Was erstreben wir? Der Friede ists und der Weg hierzu führt über die Nationalversammlung.

Dr. Wirth kam nunmehr kurz auf

das Verhältnis der Regierung zu den Beamten

zu sprechen und erklärte dabei: „Die badische Regierung hat einstimmig allen Beamten das Recht der freien Meinung gegeben. Jederzeit sind wir bereit, mit ihnen wegen Wünschen und Forderungen am grünen Tisch zu verhandeln, nicht zu diktieren. Derjenige Beamte in Baden, der bis heute sich einer Organisation nicht angeschlossen, hat die Zeichen der Zeit nicht verstanden. Nicht die Organisation fürchten wir, sondern die blindwütigen Hetzer sind eine Schande und Schmach für unser badisches Heimatland."

Redner führte weiter aus:

„Die politische Lage in Baden ist seit heute völlig geklärt.

Die vorläufige badische Volksregierung wird im Amte bleiben. Wir haben gestern abend die einzelnen Fraktionen in Karlsruhe gehabt. **Ehe die badische Landesversammlung gestört werden kann, ist die Politik bereits gemacht.**

Dr. Wirth kam dann auf einzelne Punkte zu sprechen, mit denen sich die badische Landesversammlung zu befassen haben wird. Wir werden, so betonte Redner, zunächst die demokratische Republik ausbauen und jeden Versuch, dabei störend zu wirken, zum Scheitern bringen. Die demokratische Republik im Lande Baden ist gesichert.

Das zweite Ergebnis soll **ein freies Wahlrecht für Gemeinde und Städte** sein. Die Parteien sind übereingekommen, der badischen Nationalversammlung nicht nur eine Verfassung, sondern sofort auch ein **Notgesetz** vorzulegen, um die Neuwahlen in den Gemeinden vornehmen zu können. Dann haben alle Frauen und Männer Gelegenheit, nach dem Proportionalwahlsystem die Aemter in den Gemeinden neu zu besetzen.

Als nächstes Ergebnis sei die **Frage des Achtstundentages** genannt. Ich hoffe, daß der Achtstundentag der Arbeiterschaft erhalten bleibt. Der Erfolg hängt von der Arbeiterschaft selbst ab, die zeigen muß, was man in acht Stunden leisten kann. Wenn wir aus allen Staats- und Gemeindebetrieben **Minusbetriebe** machen, dann ist die Frage des Achtstundentages gelöst. Als weiterer Punkt ist aufgestellt **die Forderung der Sozialisierung der Betriebe**. Die sozialistische Republik kann nicht von heute auf morgen eingeführt werden, das ist das Werk von Jahrzehnten.

Es gibt heute Leute, so fuhr der Finanzminister fort, die das Volk verelenden lassen würden, um ihrer Theorien willen. Seit Tagen schreien die Kinder in den Straßen Berlins nach einem Tropfen Milch und die Mütter leiden unsäglich. Wehe denen, die uns im badischen Lande ein solches Schicksal bereiten wollen. Bei einem solchen Treiben, wie es zur Zeit in Berlin sich abspielt, kann man nur rufen: „Los von Berlin! Los von der Spartakusgruppe!"

Ich habe die Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß wir vom heutigen Tage

eine selbständige badische Armee aufstellen werden.

Es wird dann auch vielen Wünschen entsprochen werden **können**, mit denen man in letzter Zeit häufig an uns herantrat, nämlich die Badener in badische Truppenteile zu versetzen, wo sie unter badischen Offizieren stehen. Es ist das der Weg, von Süden nach Norden **den Geist der soldatischen Ordnung wieder herzurichten**. Wie das Heer aussehen wird, wissen wir noch nicht. Wolle es Gott, daß wir dieses Heer nicht im großen Maße brauchen. Das neue badische Volksheer muß als ein Heer der freiesten Demokratie, als ein Beispiel für die ganze Welt dastehen.

Redner kam weiter auf die **Gefahren** zu sprechen, die unserem Vaterlande von außen drohen und betonte dabei: „Die erste größere Störung durch die Spartakusgruppe **bringt uns die Franzosen in's Land**. Dann ist es aus mit Freiheit und Demokratie. Zum Teufel mit denen, die uns dieses Schicksal bereiten wollen.

Wir wollen versuchen, unsern **badischen Beamten**, die durch den Krieg **schwer geschädigte Gesundheit** wieder aufzurichten. Alles bricht zusammen, wenn wir jetzt nicht feststehen. Alles ist dahin, wenn wir die nächsten Wochen nicht mit Ruhe und Sicherheit überstehen können.

In dieser großen Stunde beschwöre ich Sie: Höher als das Interesse des Einzelnen steht das Interesse des badischen Vaterlandes. Ist das gerettet, so werden sich alle Wünsche leichter verwirklichen lassen.

In dem zu gründenden **Völkerbund** erblicken wir das schützende Dach vor dem Untergang und dem Verderben. Im Namen der Menschlichkeit und Freiheit wollen wir zusammen den heutigen Abend mit einer **Entschließung** beenden.

Ich schlage Ihnen vor, wenn dieselbe verlesen ist, wollen wir uns in **feierlichster Weise** dazu bekennen, Hand in Hand mit den Mehrheitssozialisten: „Vorwärts, wenn es sein muß, über Gräber, und so Gott will, auch aufwärts zu Freiheit und Leben!"

Es wurde hierauf

folgende Entschließung

verlesen: „Die am 10. Januar 1919 im großen Festhallesaal hier versammelten **Beamten, Arbeiter und Angestellten** von Reich, Staat und Gemeinden stellen sich rückhaltlos auf den Boden des demokratischen Volksstaates und erkennen die durch die Wahlen vom 5. Januar 1919 geschaffene Vertretung des badischen Volkes zur Nationalversammlung als den einzigen Ausdruck des Volkswillens an. Sie werden als berufene Vollstrecker dieses Volkswillens sich der Nationalversammlung einmütig und geschlossen unterstellen und mit allen Kräften dafür sorgen, daß die Nationalversammlung ihre Arbeit ungestört beginnen und durchführen kann. Diesen ihren unbeugsamen Willen bringen sie zur Kenntnis der vorläufigen Volksregierung. Die Beamten, Angestellten und Arbeiter erwarten aber von der Regierung, daß sie diejenigen **Maßnahmen** ergreift, die notwendig sind, um **jede Gewaltherrschaft**, von welcher Seite sie auch kommen möge, **energisch zu unterdrücken**."

Nach Verlesung der Entschließung erhoben sich sämtliche Anwesenden zum Zeichen der Zustimmung von den Sitzen. In diesem Augenblick trat Finanzminister Dr. **Wirth** in den Vordergrund des Podiums und sagte mit feierlicher Stimme: „Erheben wir die Hand, **damit die ganze Welt weiß, wozu wir uns bekennen: Für unser Vaterland, für unsere Freiheit Blut und Leben.**"

Eine feierliche Stimmung lag über dem Saal, als sämtliche Anwesenden wie zum Schwur die rechte Hand erhoben.

Hierauf war die imposante Versammlung gegen 8 Uhr beendet.

Badische Chronik.

)(**Bruchsal**, 10. Jan. Die Stadtverwaltung will den Gaspreis auf 26 Pfg. für den Kubikmeter, den Koksverkaufspreis auf 7.60 Mark für 100 Kilogramm und das Wassergeld um 20 Prozent **erhöhen.**

:=: **Unteröwisheim**, 10. Jan. Das Pferd des Landwirts **Otto Müller** scheute gestern und Müller kam unter den Wagen zu liegen und erlitt **schwere Verletzungen.**

•|• **Weinheim**, 9. Jan. Wegen einer Reihe von **Geflügeldiebstählen**, begangen in Ladenburg und Großsachsen, wurde der Taglöhner **Philipp Hartmann** dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnis in Untersuchungshaft eingeliefert.

)=(**Linx**, 10. Jan. Auf dem Wege von Wagshurst nach Renchen fand der 16 jährige Karl **Müll** mit noch zwei Kameraden ein Säckchen **Artilleriepulver.** Die Burschen stritten sich über den Besitz des Sprengstoffes. Dabei scheint ein Funken von einer Zigarette auf das Pulver gefallen zu sein, das sofort entzündet wurde. **Müll** stand darauf **in hellen Flammen.** Da durch Wälzen auf der Straße die Flammen nicht erstickt werden konnten, warfen ihn seine Kameraden in die Rench. **Müll** hatte schwere Brandwunden erlitten.

Landesversammlung der Arbeiter- u Soldatenräte.

lb **Durlach**, 10. Jan. In der **Nachmittagsversammlung der Landesversammlung der Arbeiter- und Soldatenräte** wurde die Aussprache fortgesetzt. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß zwischen dem bisherigen Abgeordneten Adolf **Geck** (U. S. P.) und dem Referenten **Maier**-Heidelberg. Geck räumte darauf das Feld.

Nach dem Schlußworte des Berichterstatters werden die bereits in der Presse veröffentlichten **Richtlinien** zur badischen Nationalversammlung gegen acht Stimmen **gebilligt.** Ueber einen Antrag auf **Schaffung einer freiwilligen Volkswehr** gegen den Spartakus-Bund wurde zur Tagesordnung übergegangen. Ein Antrag der Soldatenräte Badens, wonach das **Ministerium für militärische Angelegenheiten** nicht mehr neu besetzt und die militärischen Angelegenheiten den **Soldatenräten** überwiesen werden sollen, wurde angenommen. Dann wurde ein Antrag des Volksrates Karlsruhe angenommen, wonach die **Beamten** ihr **Amt in freiheitlichem Sinne** zu führen haben. Weiter nahm man einen Antrag an, wonach ein Vertreter der Bauernräte den Landesversammlungen der Arbeiter- und Soldatenräte beiwohnen dürfte.

Minister **Dietrich** beantwortete zwei kurze Anfragen über die Aufstockung der Wälder und über die großen Güter. Er stellte in Aussicht, daß die Frage, welche staatlichen Wälder in der Rheinebene, in der Umgegend von Karlsruhe ausgestockt werden können, von der Regierung geprüft werden wird. Zu der Frage der **großen Güter** vertrat der Minister **die Ansicht**, daß diesen gestattet werden solle, bei der Vermögensabgabe ihren Anteil in Form von Grund und Boden abzugeben. Auf diese Weise erhalte man den Grund und Boden für die landhungrige Bevölkerung. Endlich nahm man noch einen Antrag an, der die Herausgabe der politischen Geheimakten des Generalkommandos an die Regierung verlangt.

In seinem Schlußworte versicherte der Versammlungsleiter, Adam **Remmele**, nochmals, daß der Landesverband der Arbeiter- und Soldatenräte hinter der Regierung und der Nationalversammlung stehe und wandte sich stark gegen den Spartakismus. Darauf wurde die Versammlung geschlossen.

•

× **Karlsruhe**, 11. Jan. In der gestern in Durlach abgehaltenen **Landesversammlung der A. B. u. S.-Räten** beleuchtete das Mitglied der Landeszentrale Emil **Maier-Heidelberg** die heimliche Tätigkeit **der Spartakusleute in Mannheim.** Unter stürmischer Beifallskundgebung der Versammlung führte er aus, daß weder die bad. Regierung noch die Landeszentrale es in Karlsruhe soweit kommen ließen, wie es jetzt in Berlin gekommen ist. **Die verantwortlichen Männer hätten keine Lust lange zuzuwarten, wie man es in Berlin gemacht habe, sondern sie würden sofort zugreifen, um Reden und Putsch zu verhindern.** Die Volksregierung wie die Landeszentrale hätten aus ganz bestimmten Voraussetzungen heraus seinerzeit den Aufruf für eine ungestörte Wahlhandlung zur bad. Nationalversammlung erlassen, es sei ihnen zu Ohren gekommen daß in gewissen Kreisen eine Störung der Wahlhandlung beabsichtigt gewesen sei. In **Mannheim** habe man 8 **Maschinengewehre bei Spartakusleuten** gefunden. 4 Stück standen in einem Hof, wo sie gerade geölt und betriebsfähig gemacht wurden. Der früher geglückte Versuch der Spartakusleute, den Mannheimer Fernsprechbetrieb zu stören wollte man verhindern und deshalb seien die entsprechenden Maßnahmen getroffen worden. Auch die Sicherung der Wahllokale sei nach den Erfahrungen der Landeszentrale durchaus notwendig gewesen.

Zur badischen Nationalversammlung.

Die Tätigkeit der badischen Nationalversammlung.

:: **Karlsruhe**, 11. Jan. Wie wir erfahren, wird die **badische Nationalversammlung**, die am kommenden Mittwoch, vormittags 10 Uhr, vom Ministerpräsident Geiß eröffnet werden wird, sich nach dem Eröffnungsakt und nach Erledigung von Angelegenheiten geschäftlicher Art, **bis nach der Wahl zur deutschen Nationalversammlung vertagen.** Ferner hören wir, daß die Fraktionen der drei großen Parteien sich dahin einigten, das jetzige Ministerium möge in dieser Zusammensetzung so lange im Amte bleiben, bis die badische Verfassung durchberaten und das Gesetz verabschiedet ist. Mit der Beratung des Gesetzentwurfs dürfte die Nationalversammlung in der Woche nach den Wahlen am Sonntag, den 19. Januar, beginnen. Es findet zunächst eine erste Lesung statt, worauf der Verfassungsentwurf einer Kommission zur Vorberatung überwiesen wird. Später wird sich dann noch die Nationalversammlung mit den Gesetzentwürfen über die Gemeinde- und Kreiswahlen befassen. Es wird auch angenommen, daß der Nationalversammlung verschiedene Anträge und Interpellationen über Regierungsmaßnahmen usw. vorgelegt werden.

Engerer Ausschuß der Deutschen Demokrat. Partei.

= **Karlsruhe**, 10. Jan. Bei der Gründung der **Deutschen Demokratischen Partei** in Baden wurde der Vollzugsausschuß ermächtigt, aus der Reihe der badischen Parteigenossen einen vorläufigen Engeren Ausschuß zu berufen, der bis zur ordentlichen Landesversammlung, die den Engeren Ausschuß endgültig zu wählen haben wird, im Amte bleiben soll. Der Vorausschuß hat nunmehr von diesem Recht Gebrauch gemacht und folgende Parteiangehörige in den Engeren Ausschuß berufen: Schuhmachermeister **Bea** jun.-Freiburg, Privatier **Beideck**-Müllheim, Landgerichtsrat **Deimling**-Mosbach, Landgerichtsrat Elsasser-Heidelberg, Uhrmachermeister und Gemeinderat **Faller**-Villingen, Malermeister **Fink**-Waldshut, Kammerstenograph **Frey**-Karlsruhe. Landwirt **Geiger** jun.-Richen (Amt Eppingen), Bürgermeister Dr. **Gugelmeier**-Lörrach, Hauptlehrer **Haas**-Mannheim, Eisenbahnerverbandssekretär **Heini**-Karlsruhe, Frau Luitgart **Himmelheber**-Karlsruhe, Notar **Hugelmann**-Bretten, Elektromonteur **Holzwarth**-Mannheim. Handelskammersyndikus Dr. **Jordan**-Villingen. Malermeister **Lacroix**-Karlsruhe, Frau **Mayer-Bantenius**-Karlsruhe, Werkmeisterverbandssekretär **Oehmen**-Lahr, Bürgermeister **Rehm**-Emmendingen, Bürgermeister **Renner**-Rastatt, Fabrikant **Schiele**-Hornberg, Oberpostassistent **Schlegel**-Konstanz, Hauptlehrer **Senfarth**-Freiburg, Kaufmann **Speiser** jun.-Sinsheim a. E., Fabrikant **Suedes**-Pforzheim, Landwirtschaftsinspektor **Vielhauer**-Mosbach, Rechtsanwalt Dr. **Vogel**-Rastatt, Rechtsanwalt **Vortisch**-Lörrach, Professor Max **Weber**-Heidelberg, Landwirt **Zimmermann**-Wiesloch. Der Engere Ausschuß **wird** demnächst **zu seiner ersten** Sitzung einberufen **werden.**

Die sozialdemokratischen Kandidaten für Baden zur deutschen Nationalversammlung.

= **Karlsruhe**, 11. Jan. Die sozialdemokratische Partei in Baden, die bei der letzten Reichstagswahl einen Wahlkreis u. z. den 11. (Mannheim-Weinheim-Schwetzingen) behauptete, mit Dr. Ludwig **Frank** als Abgeordneten, dem nach dessen Tode (am 4. Sept. 1914 bei Baccarat) Oskar **Geck**-Mannheim als Vertreter des 11. Reichstagswahlkreises folgte, hat für die deutsche Nationalversammlung folgende Kandidaten aufgestellt:

1. **Geck** Oskar, Redakteur und Stadtverordneter, Mannheim.
2. **Trinks** Oskar, Parteisekretär und Stadtverordneter Karlsruhe.
3. **Rückert** Leopold, zurzeit Verkehrsminister, Karlsruhe.
4. **Stock** Christian, Arbeitersekr. u. Stadtverordneter, Heidelberg.
5. **Riedmiller** Lorenz, Holzarbeiter, Emmendingen.
6. **Reinhold** Georg, Metallarbeiter, Singen a. H.
7. **Müller** Paul, Schreinermeister u. Stadtrat, Baden-Lichtental.
8. **Blase** Therese, Kupferschmieds-Ehefrau, Mannheim.
9. **Rösch** Ernst, Schriftsetzer, Lörrach-Stetten.
10. **Müller** Adolf, Geschäftsführer und **Gemeinderat**, Schopfheim.
11. **Munding** Josef, Schlosser, Bretten.
12. **Grahl** Wilhelm, Schuhmachermeister, **Triberg.**
13. **Winter** Josef, Schreinermeister, Offenburg.
14. **Dürr** Hans, Gewerkschaftsbeamter, Lahr.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 11. Januar.

⫩ **Keine Lieferbeschränkung im Großhandel mehr.** Da die Gründe, die seinerzeit zu der Bestimmung geführt haben, daß nur Lieferungen an solche Abnehmer gestattet sind, mit denen der Lieferant bereits vor dem 1. Mai 1916 in dauernder Geschäftsverbindung gestanden hat, jetzt nicht mehr vorliegen, konnte diese Vorschrift aufgehoben werden. Auch das Verbot der Lagerherstellung konnte beseitigt werden. Den heimkehrenden Kriegern ist es künftig möglich, einen neuen Handel mit Web-, Wirk- und Strickwaren zu beginnen. Die Bestimmungen über Kettenhandel bleiben jedoch bestehen.

⫩ **Wählerversammlung.** Auf die heute abend 8 Uhr im „Felseneck", Kriegstraße, stattfindende öffentliche Wähler- und Wählerinnenversammlung der Deutschen Demokratischen Partei in Baden wird hierdurch nochmals hingewiesen.

= **Im Wiener Kaffee Zentral** findet heute ein Sonderkonzert der Künstlerkapelle Künsgen statt, bei dem **ein** besonders erlesenes Programm wohl viel Anklang finden dürfte.

Versammlung der Arbeitslosen in Karlsruhe.

Karlsruhe, 11. Jan. Zu einer **großen öffentlichen Versammlung fanden** sich gestern nachmittag ½2 Uhr etwa 2—3000 Arbeitslose aller Berufe im großen Saale des „Friedrichshof" bezw. — da dieser die Erschienenen nicht alle faßte — im Treppengebäude und im Hofe zusammen um die Berichterstattung der von ihren in der Arbeitslosenversammlung am 24. Dezember gewählten Kommission über getroffene Maßnahmen wegen Arbeitsbeschaffung und Erwerbslosen-Unterstützung entgegenzunehmen. In der Versammlung, die von Herrn Eug. **Klohe**-Karlsruhe eröffnet und geleitet wurde, waren auch zahlreiche Vertreter von Auswärts, besonders von Mannheim, anwesend.

Herr **Klohe** betonte nach kurzen Begrüßungsworten, in denen er auch auf das umlaufende Gerücht von einer beabsichtigten Demonstration der Spartakusleute zu sprechen kam, daß im großen ganzen für die Karlsruher Arbeitslosen eine Unterstützung genehmigt worden sei, die anderen Städten gegenüber als gleich dastehe, in manchem sie sogar übertreffe. Wesentlich sei auch, daß den mit Ausweis versehenen Mitgliedern der Kommission das Recht zugestanden würde, in den Geschäften eine gewisse Kontrolle darüber auszuüben, ob weibliche Angestellte durch arbeitslose männliche Kräfte zweckmäßig zu ersetzen seien. Redner wies die an anderer Stelle gefallene Behauptung, daß Arbeitslose Arbeitsunwillige seien, energisch zurück.

Herr **Krüger**-Karlsruhe erstattete sodann ein ausführliches Referat über die Tätigkeit der von der Versammlung am 24. Dezember gewählten Kommission und verlas einen längeren Brief des **Stadtrats**, nach dem in Uebereinstimmung mit dem Fürsorgeausschuß beschlossen worden ist, die **Unterstützungssätze** für Arbeitslose vom 1. Januar ab **wie folgt zu erhöhen:**

Für verheiratete männliche Erwerbslose auf 8.00 Mark täglich; für ledige männliche Erwerbslose über 21 Jahre auf 6.00 Mark; für verheiratete weibliche Arbeitslose auf 6.40 Mark; Kinder unter 15 Jahren Zusatzunterstützung von 1.00 Mark. Für Nichtkriegsteilnehmer bleibt die Höchstgrenze von 7 Zehnteln des zuletzt bezogenen Arbeitsverdienstes bestehen. Die Bestimmung, daß für Kriegsteilnehmer noch 6 Wochen die Unterstützung auf 7 Zehntel des durchschnittlichen Tagesverdienstes, der im Beruf des Erwerbslosen bezahlt wird, ermäßigt werden soll, wird aufgehoben. Statt dessen wird für erwerbslose Kriegsteilnehmer ein Höchstsatz von 11.00 ℳ festgesetzt. Für jeden verheirateten erwerbslosen Kriegsteilnehmer wird ferner vom 1. Januar an für die nächstfolgenden 3 Monate ein Mietszuschuß in Höhe des tatsächlichen Mietszinses bewilligt, der im Einzelfall jedoch 30.00 ℳ nicht übersteigen darf. Der Mietszuschuß kann auch rückwirkend für die Zeit von der Entlassung an bewilligt werden, sofern eine Mietsunterstützung bisher noch nicht bezogen wurde. Für ledige männliche Erwerbslose wird der Unterstützungssatz von 8.00 ℳ und für ledige weibliche ein Unterstützungssatz von 5.40 ℳ bewilligt werden, wenn sie der hauptsächlichste Ernährer ihrer Familie sind. Die Bestimmungen wegen der Höchstgrenze von 7/10 des Arbeitsverdienstes für nicht Kriegsteilnehmer wird dadurch nicht berührt.

In der Zuschrift des Stadtrates werden den Arbeitslosen bezw. den von ihnen gewählten Vertretern, noch eine Reihe von Zugeständnissen gemacht, die alle aufzuführen hier leider der Platz fehlt. Besonders bemerkenswert ist daraus ein weitgehendes Entgegenkommen des Stadtrats in Bezug auf die Teilnahme von Vertretern der Arbeitslosen bei Sitzungen des Fürsorgeausschusses und hinsichtlich der Ausscheidung der weiblichen Arbeitskräfte. Auch dieser Redner betonte das große Entgegenkommen, das die Kommission sowohl beim Stadtrat, wie auch bei Minister Marzloff gefunden habe und mahnte zu Ruhe und Besonnenheit.

Herr **Schäfer**, Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Kaufmännischen Verbände, wies besonders auf die dringende Notwendigkeit hin, daß die aus dem Felde Heimkehrenden rasch wieder Arbeit finden. Dieselben müßten dort wieder eingestellt werden, wo sie vor ihrer Einziehung zum Militärdienst tätig waren. Die inzwischen eingestellten weiblichen Hilfskräfte müßten den Heimkehrenden Platz machen.

Herr **Korte** von der „Vereinigung der kaufmännischen und technischen Angestellten zur Wahrung der Berufsinteressen" Mannheim gab einen kurzen Ueberblick über die Errungenschaften, die seitens der Arbeitslosen in Mannheim erzielt wurden. Dort hätten die Arbeitslosen folgende Sätze durchgedrückt: 10 ℳ Unterstützung für Verheiratete und 1 ℳ für jedes Kind bis zum Höchstsatze von 15 ℳ, 8 ℳ für Ledige über 18 Jahren und 6 Mark für Ledige unter 18 Jahren. Sonn- und Feiertage würden mitgerechnet. Was man in Mannheim erzielt habe, müsse auch in Karlsruhe möglich sein. Dort habe man allerdings durch Eingaben nichts erreicht, man habe sich vielmehr auf die Straße begeben und demonstrieren müssen. Die Bewilligungen des Karlsruher Stadtrats seien ungenügend; man solle sich nicht mit halber Arbeit begnügen. Bei den Notstandsarbeiten müsse Rücksicht auf die einzelnen Berufsklassen genommen werden. Zu Gewalttätigkeiten wolle er nicht auffordern, aber Demonstrationen auf der Straße wie in Mannheim seien noch lange keine **Gewalttätigkeiten. Die Forderungen der Arbeitslosen** seien über dies Ziele, für die man gegebenenfalls auch sein Leben einsetzen könne. Die arbeitslosen kaufmännischen und technischen Angestellten sollen jeden Standesdünkel beiseite lassen und Hand in Hand mit dem werktätigen Volk gehen, um ihre berechtigten Forderungen durchzusetzen. (Stürmischer Beifall.)

Herr **Klohe**-Karlsruhe begrüßte die Hilfe, die den Karlsruhern aus Mannheim werde. Man müsse mit den Karlsruher Verhältnissen rechnen, dessen ungeachtet unterstütze er die Forderungen des Vorredners restlos.

Frau **Haas**-Karlsruhe sprach sich für eine tatkräftige Unterstützung der weiblichen Dienstboten aus. Die Herrschaften dürften nicht glauben, daß es genüge, wenn sie ihren Dienstmädchen freie Kost und Wohnung geben. Das Arbeitsamt müsse paritätisch eingerichtet werden, d. h. es sollten dort neben den Vertretern der Herrschaften auch Personen angestellt werden, die ehemals in Dienst standen. Man müsse Mindestlohnforderungen und Regelung der Arbeitszeit verlangen.

In reger weiterer Aussprache wurde die Zusammensetzung der Kommission bemängelt, ferner wurde aus der Versammlung heraus Stellung genommen gegen die Behauptung von Frl. Dr. Schenk in der kürzlichen Versammlung der Unabhängigen, daß durch die Arbeitslosenunterstützung nur Faulenzer großgezogen würden und mancherlei neue Anregungen gegeben.

Herr **Jung**-Karlsruhe sprach sich in lebhafter Weise für ein energisches Auftreten der Arbeitslosen aus. Am Wahltag wäre Gelegenheit gewesen, die bisherigen Unterdrücker auszuschalten, da es dort nicht geschah, möge man sich wenigstens jetzt nicht kleinkriegen lassen. Es nütze nichts, nur die Lippen zu spitzen, jetzt müsse gepfiffen werden. Redner forderte dazu auf, gemeinsam sofort vor das Rathaus zu ziehen und die inzwischen eingebrachte Resolution dem Oberbürgermeister vorzulegen. Diese, durch einige Zusätze noch erweiterte

Resolution

lautet:

„Die heute im Friedrichshof versammelten 3000 erwerbslosen Arbeiter und Angestellten verlangen, daß die Stadt Karlsruhe die Unterstützungen bewilligt, die Mannheim bereits seit 1. Januar 1919 mit rückwirkender Kraft vom Tage des Austritts aus dem Heeresdienst resp. Eintritt der Arbeitslosigkeit zahlt. Die Versammlung verlangt, daß die Stadtverwaltung sich dazu **entschließt,** zu dieser dringenden Forderung Stellung zu nehmen und stellt dem Magistrat hierzu die Frist von 24 Stunden.

Außerdem ist jeder Erwerbslose in die Allgemeine Ortskrankenkasse aufzunehmen. Die Beiträge sind zu ⅔ von der Erwerbslosenfürsorge, restlich von den Versicherten selbst zu tragen. Bei Notstandsarbeiten ist ein Mindestlohn von 12.— ℳ pro Tag zu zahlen. Bei Witterungsumschlag ist der angefangene Tag voll anzurechnen. Bei Krankheit muß dem Notstandsarbeiter eine Unterstützung in Höhe der Erwerbslosenfürsorge gezahlt werden.

Die Versammlung erwartet, daß **sofortige** Beschlußfassung herbeigeführt werde und lehnt es ab, jede Verantwortung bei eventueller Hinausziehung der Verhandlungen auf sich zu nehmen; es fällt diese große Schuld einzig und allein dem Stadtratskollegium zu. Die Versammlung ist gewillt, alle zur Durchführung ihrer Forderungen zur Verfügung stehenden Kräfte und Mittel in Anspruch zu nehmen."

Diese **Resolution** wurde unter allgemeinem Beifall **einstimmig angenommen.** Beschlossen wurde ferner noch, daß sich sämtliche Arbeitslosen am andern Tage (also heute Samstag) nachmittag 3 Uhr im großen Festhallesaal wieder zusammenfinden sollen, um die Antwort des Stadtrats auf die in vorgenannter Resolution enthaltenen Forderungen entgegenzunehmen. Die Kommission, welche die Resolution der Stadtverwaltung zu überreichen hat, hat an diese gleichzeitig die Forderung zu stellen, den Arbeitslosen den Festhallesaal an genanntem Tage nachmittags zu überlassen und den Oberbürgermeister oder einem Vertreter desselben in die Versammlung zwecks Bekanntgabe der Entschließung der Stadtverwaltung zu entsenden. Es wurde kein Zweifel gelassen, daß eine Ablehnung der Forderungen oder eine Nichtbeantwortung derselben gleichbedeutend mit der Heraufbeschwörung von großen Massendemonstrationen sei.

Sodann wurde die Versammlung kurz nach ½5 Uhr unter lebhafter Bewegung geschlossen.

•

Arbeitslose, Achtung!

lb **Karlsruhe**, 11. Jan. Man schreibt uns:

Der Stadtrat Karlsruhe hat in seiner Sitzung am Donnerstag beschlossen: die Arbeitslosenunterstützung für Verheiratete beträgt täglich 8 Mark, für jedes Kind wird 1 Mark bis zu täglich 11 Mark gewährt. Außerdem wurde den Arbeitslosen ein Mietzuschuß von monatlich 30 Mark zugebillig.

Der Ausschuß der Arbeitslosen hat sich mit dieser Regelung einverstanden erklärt und Veranlassung genommen, dem Stadtrat für das weitgehende Entgegenkommen den Dank auszusprechen.

In der Arbeitslosenversammlung, die gestern mittag im Friedrichshof stattfand, wurden, insbesondere von **Mannheimer Arbeitslosen** in unverantwortlicher Weise die **Karlsruher Arbeitslosen aufgehetzt.** Es wurde beschlossen die Mannheimer Sätze zu verlangen und mit aller Macht durchzudrücken, selbst wenn Blut fließen müsse! Dem Stadtrat wurde ein Ultimatum gestellt, sich binnen 24 Stunden zu entscheiden.

Heute Samstag mittag soll in der Festhalle eine Versammlung stattfinden, und im Falle, daß die weitergehenden Forderungen abgelehnt werden, will man **einen Angriff auf das Rathaus** unternehmen, um die Forderungen mit Gewalt durchzudrücken.

Es geht aus dem ganzen Verlauf der gestrigen Versammlung hervor, daß Mannheimer Spartakusleute und einige radikale U.S.P.-Leute die Arbeitslosen benützen wollen, um ihren Putschversuchen zum Erfolg zu verhelfen. Die Arbeitslosen sollen als Mittel zum Zweck benützt werden. Man will den Eindruck hervorrufen, als ob die Arbeitslosen in Karlsruhe mit bolschewistischen Mitteln eine zweite revolutionäre Bewegung einleiten wollten.

In Mannheim haben sich die Arbeitslosen in öffentlichen Erklärungen ganz entschieden gegen diese Versuche gewendet und es ist daraufhin auch Ruhe eingetreten.

Und nun soll der Versuch in Karlsruhe wiederholt werden, nachdem den Mannheimer Drahtziehern eine in Freiburg versuchte Aktion mißlang.

Wir ersuchen die Karlsruher Arbeitslosen und die Arbeiterschaft insgesamt sich nicht zu derartigen Dingen mißbrauchen zu lassen. Berechtigte Forderungen können in Ruhe und Ordnung vertreten werden.

Aufzüge u. Krane
jeder Betriebsart liefert
Ad. Zaiser Maschinen-Fabrik Stuttgart

Bei Kopfschmerz
Kafasamocker Citrovanille ärztlich bevorzugt.
unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung. Erhältlich in 1783 Apotheken.
Vorzüglich gegen Influenza und spanische Krankheit.

Deutsch-nationale Volkspartei

(Christliche Volkspartei in Baden).

Öffentliche Wählerversammlung

Samstag, 11. Januar 1919, abends 8 Uhr,

im großen Saale des **Ev. Gemeindehauses der Weststadt** (Blücherstraße).

Redner: **Dr. med. Arnsperger**, Karlsruhe
Hauptmann von Renz, Karlsruhe.

Der Wahlausschuß der Deutsch-nationalen Volkspartei
(Christliche Volkspartei in Baden). 460

Deutsche Demokratische Partei
in Baden.

Oeffentliche Wähler und Wählerinnenversammlung am **Samstag, den 11. Januar, abends 8 Uhr,** im „Felseneck", Kriegstraße.

Redner:
Herr Malermeister **H. Lacroix**
Herr Prof. **Kessler.**
Freie Aussprache! 450

Deutsche Demokrat. Partei.

Am **16., 17.** und **18. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr,** findet wieder im **„Krokodil"** ein

politischer Einführungskurs
für Frauen

statt. 480.3.2

Redner: Herr Geh. Hofrat **Rebmann.**
Anmeldungen nimmt entgegen die
Frauenabteilung, Stefanienstr. 23.

Zentrumspartei
Karlsruhe.
Oeffentliche
Frauen-Versammlung

Montag, den 13. Januar 1919, abends 8 Uhr im **Eintrachtsaal,** Karl Friedrichstraße

Die Frauen und die deutsche National-Versammlung.

Redner: Frl. **Maria Rigel,** Mannheim, Mitglied der badischen Nationalversammlung.
Herr Köhler, Mitglied der badischen Nationalversammlung.

Eintritt frei! Freie Aussprache.

Eine Anzahl vorbehaltener Plätze à 50 Pfg. bei **der Herderschen Buchhandlung, Herrenstr. 34** ab, **Freitag, den 10. Januar 1919.** 485

Der Frauenwahlausschuß der Zentrumspartei.

Statt Karten. B[illegible]

Lydia Hintermann
Edy Furrer
Verlobte.

Ettlingen *Jan. 19.* *Karlsruhe.*

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe

Samstag, den 11. Januar 1919.
Samstagsmiete Nr. 15.

Figaros Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten von W. A. Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte. Text der Secco-Rezitative von Hermann Levi.
Anfang ½7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Bad. Landes-Theater im Konzerthaus. Sonntag 11., mitt. 2 Uhr. Ermäß. Preise: „Charleys Tante". 2—4 (70 Pfg. bis 3.20 Mk.). Abends Sondervorst. „Liebe im Schnee". ½7—½10 (4 Mk. 80 Pfg.). — Montag, 13. (Mo. 16): „Fidelio" ½7 bis n. 9 Uhr (4 Mk. 80 Pfg.). — Dienstag, 14. (Di. 17): „Als ich noch im Flügelkleide". ½7—9 (4 Mk. 30 Pfg.) — Mittw. 15. Volksvorst. „Nathan der Weise" ½7—½10 Zum Verkauf gelangt nur eine ganz kleine Zahl von Galerieplätzen zu 70 Pfg. — Donn. 16. (Do. 17): „Und das Licht leuchtet in der Finsternis" ½7—9 (4 Mk. 30 Pfg.) — Freitag, 17. (Frei. 18) „Dreimäderlhaus". ½7—½10 (4 Mk. 80 Pfg. — Samst. 18 (Sa. 16): „Alessandro Stradella". ½7—¾9 (4 Mk. 80 Pfg.) — Sonnt. 19. nachm. ½2 Uhr. Ermäßigte Preise: „Pension Schöller". ½2—4 (70 Pfg. bis 3 Mk. 20 Pfg.) Abends ½6 (So. 9): „Der Rosenkavalier". ½6—¾10 (7 Mk. 80 Pfg.) — Mont. 20. (Mo. 17): „Als ich noch im Flügelkleide". ½7—9 (4 Mk. 30 Pfg.). — Im Landestheater in Baden-Baden. Mittw. 15. Zum erstenmal: „Bannerl". 5—8.

L. z. Tr.
Montag d. 13. I. 19.
8 Uhr abns.

Karlsruher Ruder-Verein
am Rheinhafen.
Sonntag, ½10 Uhr:
Zusammenkunft
der Ausübenden im Karlsruher Ruderhaus.
Mittwoch: Friedrichshof.

GALERIE MOOS
— Kaiserstraße 187, —
3.—24. Januar 1919.
35. Sonder-Ausstellung:
R. Durm.
W. Hempfing.
M. Kropp.
Geöffnet:
Werktags v. 10—6 Uhr.
Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr 66

Sonntag, den 12. Januar, von 4 bis 10 Uhr:

Konzert

im **Gasthaus zum**
Weinberg
Waldhornstr. 49.
Jeden Sonntag Konzert.

Habe für einige Tage in der Woche **Nebenzimmer,** sowie Saal noch frei für Vereine 2c. B2426
Es ladet höfl. ein
B. Hanemann.

Neuanfertigen und Umarbeitung von **Pelzen** aus jed. Art Felle
Neue Kragen-Garnituren zu billigsten Preisen.
Prompte Bedienung.
FR. DANN gegenüb. d. Hauptpost
Douglasstraße 16
34

Daniels Konfektions-Haus
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Plüsch- und Tuchmäntel
Paletots, Röcke
Jackenkleider, Blusen
Pelze Plüschgarnituren.
Keine Ladenspesen. 300.8.2

Frisch eingetroffen:
Ein großer Posten
Karbidlampen
in allen Preislagen.
Auch ist I. Qual. **Karbid** zu haben, so lange Vorrat reicht, bei B1719 2.2
Wilh. Bauer,
Durmersheim, Poststr. 294.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel
Nowackanlage 13
Gefl. Anmeldungen erbeten.

Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift B2184 2.1
erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
Kronenstraße 15, III,
Eingang durch d. Gittertor.

Italienisch,
Konversation und Grammatik nach bewährter Methode erteilt **L. Pinazzi,** Douglasstr. 28. B713.3.3

Klavier-Unterricht
ert. gründl. konserv. geb. Musiklehrer, Preis 8 Mk. monatlich. Weltzienstr. 15.

Violin-Unterricht
erteilt gründl. erfahrener Lehrer auch außer dem Hause. Angeb. u. Nr. B1666 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

Kaufe
von gef. Krieger guterhalt. bessere **Anzüge, Stiefel u. Herrenwäsche,** Größe 1,79 m schlank. Händler verbeten. Adr. zu erfrag. unter Nr. B2305 in der „Bad. Presse".

Ich kaufe!
getragene **Kleider,** Schuhe usw. Postkarte erbeten.
Czelewitzki
Markgrafenstraße 7,
B3024 Televh. 2191.

Altpapier,
Lumpen, Flaschen, Eisen, Metalle, Tressen, Keller- und Speicherkram, **kauft** zu den höchsten Preisen **Feuerstein,** Waldhornstraße 37. B43103.15.13

Schlacht-Pferde
kauft fortwährend B1261
L. Welz,
Zähringerstraße 34.
Telephon 2942.

Gegen Umtausch!
Neue Sonntagsschuhe
Gr. 42—43 geg. ein Paar **Reitstiefel.** B2237
Gunz, Augartenstr. 95, I.

Holzverkauf
Eichen-, Forlen-, Tannen-, Lindenholz
in guter alter Ware bei
Wilh. Schäfer
B[illegible] Wilferdingen.

Ergrautes Haar!
erhält prächtigste Farbe mit Hennigson's Haarfarbe **„Juno".** Unschädlich! ½ Fl. ℳ 3.60, 1/1 Fl. ℳ 6.75. Blond, braun, schwarz.
Großh. Hofapotheke,
Kaiserstr. 201 u.
Internationale Apotheke am Marktplatz. 162j

Colosseum

täglich abends pünktlich ½8 Uhr 477
Spezialitäten-Vorstellung
Sonntag, den 12. Januar
2 **VORSTELLUNGEN** ½4 Uhr u. ½8 Uhr.

An unsere Parteifreunde!

Die Wahlkämpfe zu den verfassungsgebenden Versammlungen in Baden und im Reiche stellen an unsere **Parteikasse außergewöhnliche** Anforderungen.

Da der Ausgang der Wahlen auf Jahre hinaus entscheidend für die politische Entwicklung des deutschen Volkes sein wird, ist höchste Opferfreudigkeit unserer Parteifreunde dringend nötig.

Wir bitten daher alle unsere Freunde um **Ueberweisung und Sammlung von Wahlspenden,** damit umfassende und gründliche Wahlarbeit geleistet werden kann.

Alle Beiträge für den Wahlfond sind an die Fidelitas-Druckerei Karlsruhe, Postscheckkonto Nr. 1868 Postscheckamt Karlsruhe abzuführen.

Deutsch-nationale Volkspartei
(Christliche Volkspartei in Baden) 439
Geschäftsstellen: Nowackanlage 5/II, Tel. 5004

Techniker!

Am 11. Januar 1919, abends 8 Uhr,
im „Goldenen Adler", Karlfriedrichstraße

Oeffentliche Versammlung

mit der Aussprache über:
„Die Revolution u. die techn. Angestellten u. Beamten".

Redner: Ingenieur **Bender**
des deutschen Techniker-Verbandes, aus München.

Alle Techniker sind höflichst eingeladen! Keiner darf fehlen! 454

Bund techn. industr. Beamten — **Deutsch. Techn. Verband**
Kiefer. Schneider.

Zionistische Ortsgruppe Karlsruhe.

Unsere **Mitgliederversammlung** findet am Sonntag abend ½8 **Uhr** in unserem Lokal, Herrenstraße 11, Seitenbau, 2 Treppen hoch statt, nicht wie mitgeteilt, in der Hebelloge, Waldstraße 55. 491

Oeffentl. relig. Vortrag
am **Sonntag, den 12. Januar nachm. 5 Uhr** im **Vortragssaal, Waldstraße 30, Seitengb.**
Thema: B1679
Gibt es eine Gottesoffenbarung?
Jedermann willkommen! Eintritt frei!

Am Missionssonntag, 12. Januar, wird Missionsdirektor Dipper
aus Basel **vormittags 10 Uhr** in der Stadtkirche über **Mission im allg.,** abds. 5 Uhr im Vereinshaus der Adlerstraße über **„Die Lage der Basler Mission am Ende des Weltkrieges"** reden. Jedermann ist freundlich eingeladen. 230

Verein der Württemberger.

Sonntag, den 12. Januar, nachmittags ½4 Uhr,
im Saale **zum Palmengarten,** Herrenstraße

Abend-Unterhaltung
mit Begrüßungsfeier

für unsere aus dem Felde heimgekehrten Mitglieder.
Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen und unsere Landsleute höflichst ein.
Der Vorstand.

„Zum Rheingold"
Waldhornstraße 22. 15950
Bekannt durch seine vorzüglichen **Weine** und anerkannt gute Küche.
Spezialität: **Wachenheimer „Riesling".**
Prima **neue Qualitätsweine.** — Printz Bier.
— Gemütliches Lokal, gutbesuchter Früh- und Dämmerschoppen. —

HAMBURG Hotel **Deutsches Haus** 4082a
Inhaber:
Otto Hohly aus Heilbronn.
:: direkt am :: Hauptbahnhof.
Sämtl. Zimmer m. kaltem u. warm. fließendem Wasser.
Mönckebergstrasse 4.

Mazzosversorgung 1919

Mitglieder unserer Gemeinde, welche aus religiösen Gründen, unter Verzicht auf die ihnen für die Pesachwoche zustehenden Brotmarken, Mazzos zu beziehen wünschen, können ihre Bestellscheine im **Sitzungszimmer, Herrenstrasse Nr. 14**

Freitag, den 10. u. Sonntag, 12. Januar, vormittags 9 bis 12 Uhr

abgestempelt erhalten.

Die Bestellscheine müssen vollständig ausgefüllt und von den Bestellern eigenhändig unterzeichnet und mit der Bäcker-Nummer versehen sein. Die amtlichen Lebensmittelkarten sind vorzulegen. Wir bemerken noch ausdrücklich, dass die Abstempelung **nur für Mitglieder unserer Gemeinde** erfolgt.

Karlsruhe, 6. Januar 1919. 277.2.2
Der Synagogenrat.

Herrenstraße Telephon 2502.
Spielplan ab heute bis Dienstag.

Der neue Meisterfilm

Jettchen Geberts Geschichte

in 4 Teilen:

Nach dem berühmten Roman, gleichen Titels, von **Georg Hermann,** für den Film bearbeitet und inszeniert von **Richard Oswald.**

Der Film läßt die romantische Zeit des Biedermeier lebendig vor uns entstehen. In wundervollen Szenen erleben wir Augenblicksbilder aus dem vormärzlichen Berlin. Stilechte Bilder vergangener Zeiten nehmen mit ihrem zauberischen Reiz, Auge u. Herz gefangen. 499

Meyer III Filmschwank in 3 Akten.

Die Stadt Erfurt Naturaufnahme.

Anfangszeiten um 3, 5, 7 u. 8 Uhr.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Georg Huckele,
B2073 Rechtsanwalt.
Büro: Stefanienstr. 67, nahe Kaiserplatz.

Achtung!

Unterzeichneter empfiehlt seine
Nähmaschinen-Reparatur-Werkstätte.

Wichtig für **Hausbesitzer und Private;** auch sämtliche **Reparaturen in Haus und Hof,** der Zeit entsprechend billigste Berechnung.
Achtungsvoll B2158
Adolf Rauch, Schlosser, Rheinstr. 19, III.

W. Mund. Krch.
Karlsruhe, Maxaustr. 26

Bilanz-Aufstellung
Bilanz-Prüfung, Finanzierungen
übernimmt 6453a.6.5
F. W. Wörner, Kaufm. Sachverständiger
Telephon 3024 **Karlsruhe** Akademiestr. 13.
Vorbesprechungen unverbindlich.

Täglich prima frisches
Pferde-Fleisch.
Albert Notheis, Pferdeschlächterei,
88 **17 Gluckstraße 17.**

Für **gutgehende Bijouterie-Fabrik** tüchtiger Kaufmann mit gr. Kapital als

Teilhaber gesucht.

Ausführliche Angebote unter Nr. B69 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kisten

größeres Quantum, kleine, mittlere und große werden billig abgegeben. 502
Näheres Zähringerstraße Nr. 14, Kontor.

Zerrissene werden wieder wie neu hergerichtet.
Strümpfe Strumpfnäherei Waldhornstr. 21, Stb. (Post). B2200.8-1
Rasche Bedienung. — Auswärts Postversand

Eine Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden an außer dem Hause. Steinstraße 3, 3. St.

Tücht. Primaner oder Student von Ober-Sekundaner d. Gym. gesucht z. Förderung in Latein u. Griechisch. Angeb. m. Preisang. u. Nr. B2309 an den Verlag der „Bad. Presse" erbeten.

Avis!! Aus Rußland zuger. Dame erteilt Unterricht in russ. Sprache, theoretisch und praktisch zu ermäßigten Preisen. Zu erfr. Kriegsstraße 123 I. B2239

Schöne Birkenbesen empfiehlt 6355a.6.5 Schwarzwaldversand Schonach 227.

Kauf-Gesuche

Konditorei-Gesuch. Tüchtig., zahlungsfähg. Konditor sucht rentable Konditorei u. Kaffee an lebhaft. Platz zu kaufen. Evtl. passd. Haus. Gefl. Anerbieten unt. Nr. 306a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kolonialwarengeschäft mit nachweislich guter Kundschaft und Umsatz von kapitalkräftig. Kaufmann zu kaufen gesucht. Bad. Oberland bevorzugt. Angebote unt. Nr. 253 a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Papierwarengeschäft auch mit Luxusartikel verbunden, in Karlsruhe oder Umgebung zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B2277 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Suche eine im Betrieb befindliche **Metzgerei** Oberbadens zu kaufen bei guter Anzahlung. Nur Selbstverkäufer woll. Angebote einsenden unter Nr. 280a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Suche für sofort kleines **Gut od. Hof** etwa 200 Morg. in hübsch. Gegend Badens, Bodensee bevorzugt. Vermittl. ausgeschlossen. Angebote an Rittm. v. Ernest, Jena, Ob. Philosophenweg 12.

Landhaus mit Scheuer und Stallung sowie etwas Feld, in guter Gegend zwisch. Heidelberg u. Offenburg zu kaufen gesucht. Angebote mit näheren Angaben unt. Nr. B2421 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Bauernhaus 5—6 Zimmer, Garten u. Zubehör Nähe Bahnstation gesucht. Angebote unter J 91 an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe i. B. erbeten. 222a

Bauplatz ebenfl. groß. Garten, zu kaufen gesucht. Angebote, mit all. Näheren an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" unter Nr. F 2413

Guterhalt., betriebsfähig. **Gasmotor** 1—2 Pferdekräfte, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 277a an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

1 Drehstrom-Motor 2 P.S., **1 Drehstrom-Motor** 3 P.S., mit Feuchtschutz, für 210 Volt 50 Per., zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 270a an die „Bad. Presse" erb.

Einige Posten Flaschenweine von Wein-Großhandlung zu kaufen gesucht. Ang. unt. Nr. 258a an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Textilfachmann, technisch gebildeter Kaufmann, sucht kleineres Fabrikationsgeschäft der Textilbranche, event. auch Handels- und Agenturgeschäft, zu kaufen, oder sich an größerem Unternehmen tätig zu beteiligen. Gefl. Angebote unter W. 102 durch die Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart, erbeten. 302a.3.1

Gut eingeführtes Detailgeschäft der Kurzwaren- oder Herrenartikelbranche
zu kaufen gesucht an lebhaftem Geschäftsplatz in Württemberg oder Baden. 301
Angebote erb. unter T. 86 durch die Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Reservoir ca. 200 × 100 × 80 cm, gut erhalten, zu kaufen ges. Adolf Lenhard, Körnerstraße 33/35, Kontor i/Hof. 293

Zigarren kauft jedes Quantum gegen sofortige Kasse. Angebote unt. Nr. 458 an die „Bad. Presse". 3.2

Zigaretten kleine od. größere Posten zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B2333 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Einige Stücke gute **Kernseife** zu kaufen gesucht. B1900 Kaiserstr. 188, part.

Nähfaden u. Kerzen jedes Quantum, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter Nr. B2128 an die „Badische Presse". 2.2

Linoleum ca. 42 qm, zu kaufen gesucht. 268a Karl Lampert, Bruchsal

Dickrüben 1 Waggon oder Fuhre zu kaufen gesucht. 455 Kempermann, Gerwigstr. 53, Tel. 5206

Zu kaufen gesucht gebr. aber noch gut erhalt. **Kutsch-Geschirre** auch für Einspänner, desgleichen auch Fuhrkummet-Geschirre, ein leichter Pritschenwagen für Pony, und ein Viktoriawagen. Angeb. unter Nr. B1835 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 2.2

Kaufe gut erhaltenes **Break** od. Metzgerwagen. B2275 Restauration Nagel Ettlingen i. B. 2.2

Ein gut erhaltenes **Coupé oder Landaulette** für 3 Personen, ein- und zweispännig zu fahren nicht zu schwer, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 262a an die „Bad. Presse" erbeten.

Hanklob und Wage mit Gewicht zu kaufen oder zu leihen gesucht. Angeb. unter Nr. B2314 an die „Bad. Presse" erb.

Karbidapparat zum Schweißen zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B2055 an d. Geschäftsstelle d. „Bad. Presse". 2.2

Kaffee-Maschine gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. u. Nr. B2381 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Bügel-Ofen Ein großer Schneiderbügelofen sofort gesucht. Angebote unter Nr. 511 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Frühbeetfenster 2—4 Stück gesucht. Angebote unter B2126 an die „Bad. Presse".

Bügelofen zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisang. unt. B1880 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

Zu kaufen gesucht ein Kohlenherd, mögl. emailliert, gebraucht, doch gut erhalten, mittelgroß. Angebote unt B2871 an die „Bad. Presse".

Schuhmacher-Nähmaschine, sowie Lederwalze zu kaufen gesucht. Angebote unter B2380 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Einfacher, eiserner **Ofenschirm** zu kaufen gesucht. 492 Kaiser-Allee 139, III.

Schreibmaschine mit einfach. Umschaltung, neue, Adler od. Kontinental bevorzugt, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. Nummer an Handelslehrer Lienbart, Bühl, (Baden). 117 a

Schreibmaschine, gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit System u. Preis unt. Nr. 306 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Briefmappe, starke lederne, sucht zu kaufen. Feldwebel Stader, Grenadier-Kaserne. Angebote erbeten Sonntag, vormittag 10—12 Uhr.

Ein gutes **Herren-Fahrrad** mit Gummi von Privat gesucht. Gefl. Zuschriften unter Nr. B2134 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Gut erhalt. Fahrrad mit Gummi-Reifen zu kaufen gesucht. 280.2.2 Raab, Karcher & Co. Schloßplatz 12.

Kinderklappstuhl zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis unt. Nr. B2363 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Achtung! Ich kaufe wieder getragene Kleider, Schuhe, Weißzeug, Gardinen, ferner Lumpen, Papier, Keller- und Speicherkram und altes Metall. B2083 J. Brief, Fasanenstr. 35.

Kriegsbeschädigter, 1.67 m groß, sucht aus bess. Hause einen **Hochzeits-Anzug** zu mäßigem Preise zu kauf. Ang. u. Nr. B1893 an die „Bad. Presse".

Modern. schön. Mantel Größe 42 zu kaufen ges. Angebote unter Nr. B2302 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Guterhaltene **Herrenhose** zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. B2289 an die „Bad. Presse".

Militär-Mantel neuer, womöglich grüner, zu kaufen gesucht, ebendas. ein Acker zu pachten gesucht, in d. Nähe d. westl. Stadtteils. Angebote mit Preisang. u. Nr. B2233 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Getr. blauer **Offizier-Rock** mittl. Größe, sofort zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B2356 an die „Bad. Presse" erb.

Für 2jährigen Jungen wird gut erhaltene **Garderobe** auch Wäsche, aus nur besserem Hause zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B2339 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse."

Zu kaufen gesucht. Ein moderner Damenmantel im Kostüm, Gr. 44 bis 46 u. ein P. Damenschuhe, Gr. 38, alles gut erhalt. Angeb. m. Preis unter Nr. B2188 an die „Badische Presse" erbeten.

Einige ungebrauchte **Wollhemden** für schlanke Figur oder Stoff für solche zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 227a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Trikot od. woll. Männer-Hemden u. Unterhosen, Herrenkrag. Nr. 41, 1 P. gute Wadenstrümpfe sowie goldene Uhr u. Kette **zu kaufen ges.** Offerten mit Angabe des Preises u. Nr. B2180 an d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Komplette **Baby-Ausstattung** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B1620 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Alter Gobelin und alte Stickerei zu kauf. gesucht. Angeb. unt. B1401 an die Geschäftsst. d. „Bad. Pr."

Rucksack, groß, mit Außentaschen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 495 an die „Bad. Presse" erb.

Eleg. Herrenlackstiefel Gr. 39—40 werden zu kaufen gesucht. Angebote unter B2493 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen

Kauf-Angebot. Kriegsverhältnisse wegen ist ein im Albtal (Bez. St. Blasien) gelegenes, gut eingerichtetes Sägewerk mit starker Wasserkraft und daneben einem landwirtschaftlichen Anwesen mit Wiesen und Felder — getrennt oder zusammen — zu verkaufen. Im Hinblick auf die reichhaltige Holzgegend hat der Sägewerksbetrieb eine gute Zukunft. Angebote unt. Nr. 81 a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Geschäfts-Verkauf. Wegen Geschäftsaufgabe gutgehende Küferei mit Schnapsbrennerei u. großem Weinkeller (gewölbt, asphaltiert) in größerer bad. Amtsstadt in der Nähe der Schweizer Grenze verkäuflich. Anwesen: 1 a 63 qm groß mit 2stöckigem Wohnhaus. Angebote an Otto Pfullendörfer, Offenburg i. B., Ritterstr. 25 Agenten verbeten. 255a

Hotel-Verkauf in Freiburg (Br.) wegen Todesfall unter günstiger Bedingung. Angebote an Ruf, Hardtstraße 123 B2423

Bäckereien zu verkaufen im Bezirk Offenburg, Karlsruhe, Bruchsal. Angebote an Ruf, Hardtstraße 123. B2425

Geschäftshaus mit Laden u. Einfahrt, für jed. Geschäft geeign., in sehr gut. Stadtlage, zu ℳ 58000 zu verkauf. Miete ca. 3700 ℳ. Gg. Heberle, Liegensch.-Büro. B2090 Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Geschäftshaus in welch Kutscherei und Landwirtschaft betrieben wurde, ist wegen Wegzug preiswert zu verk. Durlach, Rappenstr. 19. B1953

2 Familien-Haus beste Villen-Weststadtlage, ganz modern ausgestattet, zu Mk. 98 000 zu verkauf. Miete ca. Mk. 5300. B2290 Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. Tel. 2399.

National-Registrierkasse für kleineren Betrieb hat zu verkaufen B2030.2.2 C. F. Kopf in Baden-Baden, Sonnenplatz 1.

Kronleuchter (Elektr.) 4 Flammen, komplett, aus Messing, nebst verschiedenen Montage-Werkzeuge (Flaschenzug, Rettungsgürtel, Zangen u. s. w.) gebraucht, zu verkaufen. B2317 Durlach, Moltkestraße 8, I, lks.

Wohnhaus (Südstadt) schöne 4 Zim.-Wohnungen im Stock, zu Mk. 32 000 zu verkaufen. Rente üb. 7%. Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. Tel. 2399. B2291

In unmittelbarer Nähe der Beiertheimer-Allee ist ein schönes 3stöckiges **Herrschaftshaus** mit 5 Zimmern, Wohndiele, Küche, Bad und Speisekammer im Stock, zu 75 000 Mark zu verk. Näheres im 279.2.2 Grund- u. Hausbesitzerverein, Herrenstr. 48.

Zu verkaufen. 3½stöck. Wohnhaus mit 4- u. 5-Zimmerwohnungen, 2 Maler-Ateliers, gut rentierend, unt. günst. Bedingung. zu verkaufen. Preis Mk. 46000. Der 1. Stock von 4 Zimmern wäre evtl. sofort beziehbar. Näheres 374.2.2 Grund- und Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48.

Rüppurr neues Haus mit Garten und vielen Obstbäumen, für Ein- u. Zweifamilienhaus geeignet, 12 Zimmer mit modernem Zubehör, Gas und elektr. Licht, ist für 42000 Mark zu verkaufen. Angebote unter Nr. 516 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Kl. Wohnhaus. In der Waldhornstr. ist ein klein., 3stöck. Wohnhaus preiswertig zu verkaufen. Angebote unter Nr. B1768 an die Geschäftsstelle der „Badische Presse" erbeten.

Bauplatz am Turmberg in Durlach 560 qm unt. Selbstkosten sofort zu verkaufen. Angebote u. Nr. 6329a an die „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen zirka 2300 feuerfeste Steine, sowie zirka 1500 Chamotefeste Steine für Dampfkesselfeuerung, und 30 Stück steinerne Einfriedigungspfosten. 2.2 Zu erfragen unter Nr. B2279 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Fiat-Auto 18/28 PS., gut erhalten, mit Bosch-Hochspannzündung, Landaulet-Karosserie, preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 496 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu verkaufen: **1 Kartoffelschälmaschine 1 Gemüsequetschmaschine** nur 2 Mon. im Gebrauch gewesen. Angebote erbet. an das Rote Kreuz, Bruchsal. 271a

Kakao einige Pfund zu verkaufen. Gefl. Angebote unter Nr. B2274 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Sackkarren von 2 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. B2056.2.2 L. Trunzer, Karlsruhe Yorkstraße 41.

Halbstückfässer, Eichen und Kastanien, abzugeben. B1956.2.2 Ludwig Reichert, Weingarten, Paulusstr. 24.

Hanfseil (Waschseil) Friedensware, 65 Mtr., im Auftrag bill. zu verkaufen. B2173.2.2 Kriegstraße 143, part., von 6 Uhr abends ab.

Leichter Pritschenwagen, sog. Rolle, z. verk. Tragkraft 80 Ztr. Zu erfrag. Büchenau, Haus Nr. 18 B1986

Viktoriawagen samt silberpl. Einspännergeschirr sofort zu verkauf. Angebote unter B2483 an die „Bad. Presse".

National-Registr.-Kasse zu verkaufen. Anzusehen Kaiserstraße 88, im Laden B2176

Nivellier-Instrument 3:1 und ein Satz Objektive (Anastigmate), Brennweiten 30, 50, 75, 100, 120 mm, zu verkaufen. Angebote unter B2316 an die „Bad. Presse" erb.

Schreibhefte-Umschläge braun, gut, etwa 8000 St. sow. einige 100 Eilfrachtbriefe abzugeben. Luisenstraße 89. Laden. B2266

Neue Kücheneinrichtungen (Pitchpine), gebogene, gerade Eßzimmer-Stühle, eichene, preiswert z. verk. Herrenstraße 22. B1976 Schreinerei.

Möbel-Verkauf. 1 vollst. Bett m. Nachtt. 1 Waschkommode m. Marmor, 1 pol. Tisch, 1 schwarz. und 1 braunes Jacketkleid, 2 schwarze Blusen, 1 Pelz mit Muff, 10 ausgestopfte Vögel, sowie Käfige und div. Sachen. Berghausen, Hauptstr. 55. B2355

Für Brautpaare: 2 Bücher- od. Notenständer, eleg., 1 Ziertisch, 1 versenkbar. Pfaff-Nähmaschine, alles dunkel Eiche gebeizt, 1 Tee- od. Serviertisch m. Glasplatten, 1 Chaiselongue m. Decke, Speiseservice f. 12 ePrs., div. Bilder, alles beinahe neu, umständehalb. billig zu verkauf. Zu erfr. unt. Nr. B2336 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Habe 2 guterhaltene Geschäftsregale, für jedes Geschäft geeignet, preiswert zu verkaufen. B1971 2.2 Frau Widmann, Durlach, Weiherstr. 19.

Gut erhalt., eiserne Kinderbettstelle mit Matratze zu verkaufen. Näh. Klauprechtstr. 45, III., rechts.

Gut erhalt. Kinderstuhl nebst Zimm.-Wagen bill. zu verkaufen: Scheffelstraße 58, 4. St. B2361

Eiserne **Kinderbettstelle** mit Matratze, 1 gepolstet. Kinderklappstuhl und ein Schlitten alles guterhalt. zu verkaufen. B2330 Tullastraße 80, IV., r.

Zu verkaufen: 1 große Waschmange, wie neu, Blumentöpfe in allen Größen, Gummischuhe. Näheres 378 Leopoldstr. 2, III.

1 Waschmaschine und 1 Herd zu verkaufen bei Kramer, Rüppurr, B2063 Löwenstr. 19. 2.2

Gebr. elektr. Poppers „Bianca", gut erhalten, bill. zu verkaufen. B1897 Frau Sophie Krätz, Rastatt. 2.2 Wirtschaft „z. Industrie".

Kronleuchter 5flg. aus Messing, ein Petroleum-Hänge-Lampe, 1 Nachtstuhl u. 2 Öfen z. verkauf. b. Hauß, Hans-Thomastr. 19. B2349

Kronleuchter für elektr. Licht, 1 Meter Durchm., Kunstschmiedearbeit, zu verkaufen. 445 Alb. Fischer, Kaiser-Allee 95.

Islam. Kronleuchter für Elektr., sowie weißer Küchenschaft wegzugshalber zu verkaufen. B2338 Sophienstr. 181a, III. l.

Oefen B2284 4 Stück, wegen Räumung bill. zu verkauf. Näh. bei Lebrecht, Welzienstr. 23.

Ring mit 3 großen Brillanten zu ℳ 500 zu verkaufen. Angebote unter Nr. B2280 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Meyers Konversations-Lexikon 21 Bände bill. zu verkaufen. 442 Weintraub, Kronenstr. 52.

Guter Herd billig abzugeben. Hofmann, Leopoldstr. 33, Hth. 5.1

Regulateur, Kuckucksuhren (Schwarzw. Werke) zu verkaufen. B2424 Uhlandstraße 36, 1. St., r.

ff. Konzertzither, sowie gute Streichzither sind billig zu verkaufen. Unterricht wird daselbst erteilt. Anzusehen Werktags 4—7 Uhr. B1260 Putlitzstr. 14, part.

Zu verkaufen: 1 gute Schneider-Nähmaschine, 1 P. Rohrstiefel, 44—45, 1 P. st. Schnürstiefel, 44—45, 1 P. Touristenstiefel, 42, 1 P. Herrensohlen, 42, farb. Vorhang u. Linoleum-Läufe. zu annehmb. Preise: Rudolfstr. 10, 3., l. B2354

Zu verkaufen: 1 Zapfhobel, 1 Schneidmesser, 1 Radzirkel s. Wagner: Luisenstr. 71, II. B2389

Herren-Fahrrad, mit Gummi gut erhalt., zu verkaufen. Kaiserallee Nr. 53, III., r. B2147

Gut erhalt. Herrenfahrrad mit Gummi, Preis 170 ℳ zu verkaufen. Aue bei Durlach, Wilhelmstraße 14. B2364

Zu verkaufen: Ein schönes Damenrad mit prima Gummi. Marienstraße 79, erster Stock. B2376

Invaliden-Rad, Selbstfahrer, gut erhalten, zu verkaufen. B2310 Bruchsal, Orbinstr. 16.

Zu verkaufen: Fast neuer Kinderwagen mit Nickelgestell, desgleichen Pelz-Garnitur (Plüsch). Zu erfrag. zwischen 4—7 Uhr. Rudolfstraße 23, I., Hths., links.

Kinderwagen gut erhalten, zu verkauf. B1828 Rheinstr. 55, 3. St.

Kinderliegwag. u. Klappsportwag. mit Dach, Kinderklappstuhl bill. zu verkaufen. Lachnerstr. 18, part., rechts. B2332

Gut erhalt. Kinderliegw. u. Sitz-Wagen, Nickel u. m. Gummireifen zu verkauf.: Kapellenstraße 66, III., l., Ecker. B2178

Kinder-Liegwagen mit Nickelgestell u. Rohrgeflecht, gut erhalt., ebendaselbst ein neuer, gestrikter, dunkler Sweater, zu verkaufen: Uhlandstr. 1, 4. St., lks. B2326

Ein Reitsattel zu verkaufen. B2422 Hirschstr. 101, 3. St.

1 Offiziershelm, Leder, wie neu, 1 Mütze, feldgrau, 1 neuer Tornister aus Segeltuch, als Schulranzen geeignet, 1 Paar Anschnallsporen. 446 Hirschstraße 21, 2. St

Blauer Interimsrock gr. schl. Fig., Offz.-Helm (Gr. 53), Degen, Browningpistole, alles fast neu, ferner grauer Waffenrock u. versch. Mützen zu verkaufen. B1829 Herrenstr. 54, II.

Wegen Todesfall zu verkaufen: Herrenanzüge, Hochzeitsanzug, Ueberzieher, wie neu, Wäsche, Lackstiefel, Touristenstiefel, fast neu, gebr. Stiefel, Größe 43, Damen-Velourhut, hell, versch. Blusen, Tütlkleid, weiß, gebr. Halbschuhe, Gr. 37, Schließkorb und Verschied. Nur Samstag Nachm. von 3—6 Uhr und Sonntag Vorm. von 9—12 Uhr. Kronenstr. 38, III., r. B2149 Knaebel.

Herren-Herz-Pelzmantel gut erhalten, zu verkauf. Beiertheim, Breitestraße 61. B2126 2.1

Zu verkaufen: Gehrock, gestr. seid. Jacke, Inhal.-Apparat Tancré, Gasherd, Schlitten: Winterstraße 21, 4. St., r. B2397

Gehrock mit Weste, wie neu, schwarz, f. mittlere Figur, f. 85 ℳ abzugeb. Angeb. unt. Nr. B2270 an die „Bad. Presse" erb.

Smoking, s. gut erhalt., zu verkaufen: Durlacher Allee 29b, I. B2395

Militär-Rock neu, Herrenkragen eine Partie (Weite 40—42), Gummischuhe 2 Paar, Größe 43, sind billig abzugeben. B2365 Körnerstr. 5.

Fast neuer Tuchgehrock-Anzug für starke Figur zu verkaufen. Anzus. Samstag nachm. von 2—6 Uhr Kreuzstraße 11a, 3. Stock, Zimmer 27. B2177

Zu verkaufen: 1 Herrenanzug, 1 Paar Schnürstiefel, ein neuer, gestrickt. Kittel u. ein bl. Schaff-Anzug: Schützenstraße 63a, 5. St. B2324

Mantel für junges Mädchen bill. zu verkaufen. Zu erfrag. in der „Bad. Presse" unter Nr. B1805.

Ueberzieher, mittl. Fig., noch neu, sowie schwarz. Konfirmanden-Kleid zu verkaufen. B2209 Rähringerstr. 74, 1 Tr.

Kostüm, Größe 42, zu verkf. B2347 Morgenstr. 9, 3. St., rechts.

Plüsch-Jakett schw. Mantelkleid f. schl. Fig., bl. Damenmantel, bl. Jackenkleid, grau. Jackenkleid, Gummischuhe f. Hrn., Frackanzüge f. Kellner, billig z. verk.: Kaiserstr. 112, 1 Tr. B2296

Bereits neuer Astrahanmantel auf Seide gefüttert zu verkaufen. Händler verbeten. B1760 Humboldtstr. 24, 4. St.

Gummimantel gut erhalt., zu verkaufen: Hebelstr. 2. B2318

Neu Frauen-Capes weiße Voileblusen, Seid.-Reste bill. zu verk. B2029 Georg-Friedrichstraße Nr. 22, part.

Zu verkaufen: Schwarzes Tuch (Friedensware), 2,30 m lang, 1,50 m breit. Kaiserstr. 64, 3. St. l. B2308

Zwei neue, leinene Betttücher u. zwei neue Oberbettücher z. verkauf. im Auftr.: Kaiser-Allee 149, 3. Stock. B2367

Ein Gobelin Größe 3 × 2, schön in Dessin u. Farbe, zu verkauf. Angeb. unt. B1911 an die „Bad. Presse".

Schwarzer Tuchmantel mit schwarzem Pelzkragen, Gr. 46—48, fast neu, für 65 Mk. zu verkauf. B2345 Näh. Frau Amberg, Rähringerstr. 82.

Trauerhut mit Schleier, neuer schwarzer Cheviotrock für schlanke Figur, dazu pass. Bluse zu verk. Friedensware. B2375 Kaiserstr. 121, 4 Trepp.

Trauerhut m. Schleier, 3 Bände von Platens neue Heilmethode, z. verkaufen: Rintheimstr. 22, 1. Stock, lks. B2401

Zu verkaufen: Ein paar gut erhaltene Damenhalbschuhe Größe 38, schmal, 1 paar gut erhalt. Mädchenschnürstiefel Größe 36, schmal, eine fast noch neue Erdölhängelampe sowie ein getragener Herren-Cylinderhut Kopfweite 56½. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Badischen Presse unter Nr. B2697

Schnürstiefel Herren Nr. 41, 42, 43 u. 44, gut erhalten, u. 1 P. neue, gelbe, Maßarbeit Nr. 42 zu verk. B2120 Gerwigstr. 34, II. rechts.

Zu verkaufen: Herren-Schnürstiefel, Gr. 40, 42 u. 43, Damenschnürstiefel, Gr. 40, Herrschaftstiefel, Gr. 41, 42, 43 u. 44, ein Zylinderhut, Nr. 56, 1 Rauchservice, sowie 1 Thermomet. in Bronzefigur: Karlstr. 75, Hth., 4. Stock. B2248

Zu verkaufen 1 Paar Herrenschuh, Gr. 42—43. Hermannstr. 5. Anzus. von 12-2 Uhr B2307

Zu verkaufen 1 Paar **Zivil-Herrenschuhe,** Gr. 43. Anzusehen abends von 6—7 Uhr. B2319 Schillerstr. 15, Hth., II.

Zwei Stück B2263.2.2 **Erstlings-Schafe,** gedeckt, zu verkaufen. Karlsr.-Grünwinkel, Durmersheimerstr. 69.

Deutscher B2274 **Schäferhund** 1 Jahr alt (Rüde) zu verkauf., „Lamm" Mühlburg

Verkaufe od. vertausche sch. gr. Zuchthasen, gut erh. Fahrrad-Rahmen, gegen wasserd. Rohrstief., Gr. 44, od. gr. Rucksack. Das. wird eine weiß lack. eis. Bettstelle gekauft. Thoma, Gartenstadt, Heckenweg 5. B2277

Mehr. schöne **Läuferschweine** sofort zu verkaufen. Welsch-Neureut, B2141 Hauptstr. 69.

8. Kreis-Feuerwehr-Verband Karlsruhe
Sitz Durlach.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Ausschuß-Mitglieder und Wehren des Kreises von dem heute vormittag erfolgten Ableben unseres allverehrten

Kreis-Vorsitzenden

Herrn Karl Preiss

Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Durlach und Bezirksfeuerlösch-Inspektor

Inhaber des Verdienstkreuzes vom Zähringer Löwenorden, sowie Inhaber des Badisch. Kriegsverdienstkreuzes und des Ehrenzeichens für 25jährige Dienstzeit

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Der Kreis-Verband verliert in dem so früh Dahingeschiedenen einen treuen Kameraden und verdienstvollen Vorsitzenden, der seit 1912 mit voller Hingebung dem Kreise vorstand.

Wir werden ihm allezeit ein treues Andenken bewahren.

Durlach, den 9. Januar 1919.

Der stellvertretende Vorsitzende:
L. Sieb.
A. Porr, Kreissekretär.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 12. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, auf dem Friedhof in Durlach statt. 517

Trauer-Hüte
in jeder Preislage stets vorrätig 41
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Tagesordnung
zu der am Dienstag, den 14. Januar 1919, vormittags 9 Uhr stattfindenden

Bezirksrats-Sitzung

Oeffentliche Sitzung.

Verwaltungssachen.

1. Festsetzung der Entschädigung für eine infolge Krankheit auf polizeiliche Anordnung getötete Kuh des Wilhelm August Seitz IV in Liedolsheim

2. Gesuch des Fritz Schmid hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum Pfälzer Hof" Steinstr. 9 hier.

Geheime Sitzung.

3. Festsetzung von Unterstützungen für Familien in den Dienst getretener Mannschaften.

Karlsruhe, den 8. Januar 1919.

Bezirksamt. 409

Deutsch-Nationale Volkspartei
(Christl. Volkspartei in Baden).

Sonntag, den 12. Januar 1919, nachmittags 3 Uhr, in der Hindenburgschule in Durlach

Oeffentliche
Volksversammlung

Redner; Hochschul-Professor Dr. Hausrath.
Rechtsanw. J. Wetzel aus Karlsruhe.

Jedermann ist freundlich eingeladen; besonders die Wähler und Wählerinnen unserer Partei aus Stadt und Land, sowie die Parteifreunde aus der nahen Landeshauptstadt Karlsruhe.

Freie Aussprache! 523

Der Ortsausschuß.

Reformschule Kirchberg a. d. Jagst (Württ.)
Höhere Knabenschule / Vorschule bis Prima
aller Schulen-Vorbereitg. auf jede Schulprüfg.
Gediegen. Unterricht. Arbeitstunden. Sport, Spiel, Wandern. Anerk. vorzügl. Verpflegung.
Jahrespreis 1500 ℳ. Oberklassen 1800 ℳ.

Vergrößerungen
nach jedem Bilde fertigt B2365
in nur guter Ausführung
Fr. Schweitz, photographische :: Kunstanstalt
10 Beltortstr. 10 Fernruf 1346.
Billige Preise. — Prompte Bedienung.

Geschäfts-Empfehlung.
Teile meiner werten Kundschaft mit, dass ich die
Zigarrenhandlung L. Kropfinger, Kaiserstr. 23
übernommen habe.
Ich bitte meine geschätzten Kunden, das Vertrauen, das sie der bisherigen Firma entgegen gebracht haben, auf mich übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll 482.3.1
Willi Marbeiter, Karlsruhe, Kaiserstr. 23.

Heute wird B243

ausgehauen prima
Pferdefleisch
den ganzen Tag!
Kübler & Ganz, Metzger,
Zähringerstr. 25, Laden.

Gelegenheitskauf.
Ein kleiner Posten gute warme
Haus- und Straßenschuhe
(kein Papierstoff) werden heute Samstag ohne Bezugschein verkauft. B2420
Schuh-Fabrik E. Werle, Rheinstraße 58.

Bodenwichse!
Ia. Oelware, ℳ 5.60 per Dose, zu verkaufen.
B2433 Herrenstr. 15, Laden links.

Großer Obstgarten gesucht
in bester Lage Ettlingens, möglichst mit
Einfamilienhaus
von 6 bis 8 Zimmern. Angebote unter F. K. 4040 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 508

Im Bahnhof Pforzheim nach Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben:
a) Umbau der Ispringer Durchfahrt mit etwa: 745 cbm Mauerabbruch, 1020 cbm Bodenaushub, 1060 cbm Mauerwerk in verschiedenen Sorten, 229 cbm Steinpackung als Sickerschichte, 281 cbm Zementbeton u. 11 cbm Eisenbeton;
b) Südliche Verbreiterung des württemb. Personen-Bahnhofes Pforzheim mit etwa: 202 cbm Mauerabbruch, 880 cbm Bodenaushub, 988 cbm Mauerwerk in verschiedenen Sorten u. 250 cbm Eisenbeton. Bedingnisheft u. Zeichnungen auf dem EisenbahnbauBüro im Güterdienst-Gebäude, 2. Stock, in Pforzheim zur Einsicht; dort auch Abgabe von Angebotsvordrucken; kein Versandt nach auswärts. Angebote, einzeln oder für a und b zusammen, mit entsprechender Aufschrift spätestens bis Samstag, den 1. Februar d. Js., vorm. 11½ Uhr, verschlossen u. postfr. bei d. Eisenbahnbaubüro in Pforzheim einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Karlsruhe, 6. Jan. 19.
Bahnbau-Inspektion I Karlsruhe.

Umzug.
Wer übernimmt Umzug einer Vier-Zimmer-Wohnung mitte März von Lörrach nach Berlin? Preisangebote an Ober-Ingenieur Wagner, Lörrach, Grabenstr. 6. B2393

Junger Mann,
sucht Freund, mögl. musikalisch, der evtl. ein Geschäft mit übernehmen würde. Vermögen erwünscht doch nicht unbedingt nötig.
Angebote, mögl. mit Bild, unter F. G. an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 289a

---

Kaufm. erfahrener
Teilhaber
für größeres
Sanatorium
im Bad. Schwarzw. gesucht. Ernstl. Reflekt., die über ca. 80000 Mk. verfügen, werden um näh. Mitlg. gebet. unter F. B. T. 440 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Darlehen und Hypotheken
von Selbstgeber. Zuschr. unter Nr. B1436 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Konserv. gebild. Fräulein erteilt Anfängern gründlichen
Klavierunterricht,
in und außer dem Hause. Angebote u. Nr. B1053 an die „Bad. Presse" erb.

Wäschelickerin nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an. Ang. unt. B2300 an die Bad. Presse.

Wer strickt **Strumpflängen** auf der Maschine? Angebote unter Nr. B2276 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

Tausche
neue Bettwäsche geg. s. gut erhalt., mod. dunkl. Damenpelz. Angebote u. B2268 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

---

400 Mark
nur von Selbstgeber sofort gesucht gegen monatl. Rückzahlung und Zinsen. Angebote u. Nr. B2281 an die „Bad. Presse" erb.

Von Selbstgeber wird geg. monatl. Rückzahlung u. hoh. Zins sofort
100 Mark
zu leihen gesucht.
Angebote u. Nr. B2415 an die „Bad. Presse" erb.

Wer nimmt ein acht Wochen altes Kind (Knabe) an Kindesstatt an? Angebote unter Nr. B2090 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Verloren
Goldene Brosche m. Perl. geg. Abend von Stefanien- u. Erbprinzenstr. u. zurück. Abzugeben Fundbüro oder Stefanienstr. 58, I oder III, gegen gute Belohnung.

Letzten Mittwoch vorm. wurde von der Westendstraße bis zur Hauptpost eine seidene Tasche B2277
verloren.
Abzugeben geg. Belohn. Westendstr. 63, 3. St.

Katze verlaufen, große, schwarz-weiß-rot gefleckt. Gegen Belohnung abzugeben. B2353 Augartenstr. 37, Hb., 1. St.

Heiraten

Heiratsgesuch.
Ein 50 Jahre alten, alleinsteh., ledig. tüchtig. Landwirt, m. gut. Zeugnissen und geschlossenen, barbezahlten Hofgut in einem Gebirgstale Mittelbadens, sucht ein älteres, kath. Mädchen oder Witwe, ohne Kinder, baldigst kennen zu lernen, welche Landwirtschaft u. Hausbestand gut versteht, unter Angabe ihres Geschäftes u. Vermögens unt. Nr. 314 postfrei einzureichen. 138 a

---

Heirat.
Kath., gebild. Fräulein, mittl. Beamten-Tochter, Ende d. Zwanziger, musikalisch, mit Vermögen, sehr tüchtig im Haushalt, weil auf d. Lande, ohne Herrenbekanntschaft, wünscht mit kath., led., mittl. Beamten, in gesicherter Lebensstellung, der solid häuslich gesinnt, friedl. Charakter besitzt, nicht unter 30 J., zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden.
Strengste Verschwiegenheit wird verlangt u. zugesichert. Ernstgem. Angebote mit Bild unt. Nr. 285 a an die „Badische Presse" erbeten.

Heirat.
Geschäftsmann, mit gut gehendem Friseurgeschäft, Witwer, 35 Jahre alt, kath., jedoch 4 Kinder, Mädchen im Alter von 8, 7, 5 und 3 Jahren, wünscht auf dies. Wege mit einem tüchtigen und anständig. Fräulein oder Witwe, wenn mögl. ohne Kinder, im Alter von 25 bis 35 Jahren, gleicher Religion, wenn auch vom Lande, bekannt zu werden, zwecks späterer Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Ernstgem. Angebote mit Bild u. Darlegung der Verhältnisse unter Nr. 281 a an die „Bad. Presse" erbeten.

Heiratsgesuch.
Witwer, 42 Jahre alt, evangel., mit 5 gut erzogenen Kindern, sucht passende Lebensgefährtin, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Derselbe betreibt seit 11 Jahren gut gehende, mechanische Schlosserei in ein. Städtchen in Mittelbaden. Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. Angebote unt. Nr. 287 a an die „Bad. Presse" erb.

Fräulein, Landwirtstochter, 34 J., große Erscheinung, m. Vermögen, kath., wünscht auf diesem Wege charakterv. Herrn kennen zu lernen, zwecks späterer
Heirat.
Witwer mit Kind nicht ausgeschloss. Angebote u. Nr. B2199 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

Ernstgemeint.
Strebs. Kfm. (Beamter) in sich. Stellung, 24 J., 1.72 gr., kath., sehr solid u. a. Herzensbdg. wünscht d. Bekanntsch. eines Frl. (Witwe nicht ausgeschl.), im Alt. v. 20—28 J. m. Verm. zwecks bald. Heirat. Einheirat in kaufm. Geschäft erw. Nur wirkl. ernstgem. Antr. v. kath. Damen, w. auf ein glückl. Heim reell., sind m. Bild u. Darleg. d. gen. Verh. vertr. u. Nr. 250a an die „Bad. Presse" einzureich. Strengste Verschw. zuges. u. verlang. Anonym zweckl. Vermittler verbeten.

Herzenswunsch.
Ein tüchtiger, strebsamer Handwerker (Blechner u. Install.), mit angenehmen Aeußern, 29 Jahre alt, wünscht Einheirat in ein gut gehendes Geschäft a. dem Lande Witwe mitte der Dreißiger, nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwünscht.
Ernstgem. Zuschriften, womögl. mit Bild, welches sofort wieder zurückgesandt wird, sind unter Nr. 249 a an die „Bad. Presse" erbet. Verschwiegenheit Ehrensache.

Kaufmann.
mit sehr gutem Engros-Geschäft, ledig, Mitte 30, evang., vermög., wünscht mit brav., tüchtig., vermögendem Fräulein oder jungen Witwe zwecks
Heirat
in Verbindung zu treten. Verschwiegenh. Ehrens.
Zuschriften mit Bild u. Nr. 246 a an die „Bad. Presse" erbeten.

Heiratsgesuch.
Ein in einer aufblühenden Stadt Mittelbadens in den 50er Jahren stehender Witwer, mit eigenem Haus u. schön. Einkommen, wünscht sich mit einem älteren Mädchen od. Witwe ohne Anhang mit etwas Vermögen, wieder zu verheiraten. Angeb. u. 38 a an Bad. Pr. Größte Verschwiegenheit zugesichert.

Heiraten
Sie nicht, bevor Sie sich mit dem Verlag d. Heiratszeitung „Intim", Abt. B, Freiburg i. B., Rheinstr. 86, in Verbindg. gesetzt haben. Angabe des Geschlechtes, Alters, Standes, sowie des Einkommens genügt, um sofort erfolgreich für Sie tätig zu sein. 265a

---

Frl., 35 Jahre, kath., m. guter Erzieh., s. tüchtig im Haushalt, wünscht **Heirat** mit nicht unvermög. Beamten (auch Kriegsinval.). Bild erwünscht. Vermittler verbeten. Angebote unt. Nr. B2297 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Bäcker — eben vom Militär entlassen, vermöglich, hübsch, kräftig und gesund, von guter Familie stammend — sucht in bestehendes Geschäft
einzuheiraten.
Anträge unt. Nr. 237a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Drei junge Krieger, 24 bis 26 J., wünschen die Bekanntschaft dreier, netter Damen, zwecks spät.
Heirat.
Angebote m. Bild unter Nr. B2130 an die Geschäftsstelle d. „Badische Presse" erbet. Strengste Diskretion. Ehrensache.

Heirat.
Ein vor 10 Jahr. schuldlos geschied., 40jähriger, ruhiger Mann, möchte sich wieder mit nur friedliebender Person (Kriegerswitwe, mit einem Kind, nicht ausgeschlossen), im Alter von 30 Jahren, verheiraten.
Ernstgem. Angebote, unter strengster Verschwiegenheit, unt. Nr. B2377 an die „Bad. Presse" erb. Anonym zwecklos.

Ernstgemeint.
Ein anständ. Fräul. 21 Jahre, wünscht auf diesem Wege mit anständig. kath. Herrn zwecks spät. Heirat in Verbindung zu treten.
Ernstgemeinte Zuschriften sind unter Nr. B2311 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Heiratsgesuch.
Fräulein, 26 Jahre, mit etwas Vermögen, eigenem kleinem Haushalt und 9jährig. Knaben, wünscht sich mit einem älteren Herrn, in sicherer Stellung, zu verheiraten. Witwer nicht ausgeschlossen.
Nur ernstgem. Angebote erbitte unt. Nr. B2264 an die „Bad. Presse".

Heirat.
Herr, 30 Jahre, in gesicherter Lebensstellung, kath., gut Charakter, mit einig tausend Mark Vermögen, wünscht mit ebenbürtigem Mädchen od. jungen Witwe, am liebsten vom Lande, zwecks Heirat bekannt zu werden.
Ernstgem. Angebote unter Nr. B2174 an die „Bad. Presse" erbeten.

Heirat
Tücht., strebsamer Metzger, mitte der 30er J., evgl., vermögend, sucht ein nettes, tücht. Mädchen, am liebsten Köchin, aus guter Familie, kennen zu lernen zwecks Heirat.
Ernstgemeinte Angebote, wenn möglich mit Bild und nähere Angabe, beliebe man unter strenger Verschwiegenh., unt. Nr. B2312 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat
Witwer, 40 Jahre, mit 5 Kindern, sucht Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen), im Alter von 30—35 J. zwecks später. Heirat. Angeb. u. B2383 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat
Fräulein wünscht Anschluß an best. Herrn bis 60 Jahren zwecks Gründung eines glückl. Heims. Angebote u. Nr. B2391 an die „Bad. Presse" erb.

Heirat
Fräul., ach., kath., mit heiterem Sinn, etwas Vermögen, tüchtig im Haushalt, wünscht Herrn mit gutem Charakter, in sicherer Position, kennen zu lernen. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Angeb. u. Nr. B2435 an die „Bad. Presse" erb.

Witwe, mit Kinder, 36 Jahre alt, kath., wünscht sich mit solid. Mann wieder zu verheirat. Kriegsinvalide od. Witwer nicht ausgeschlossen.
Reelle Angebote u. Nr. B2290 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

Kaiserstraße 168. Telephon 3935.
Samstag, den 11. bis Dienstag, den 14. Januar.

Ellen Richter
in ihrem neuesten Filmwerk
Aus der Jugendzeit klingt ein Lied!
Ein Liebesroman in 4 Akten.

Esther Carena
in
Das Geheimnis des Spitzentuches
Schauspiel in 4 Akten. 439

Letzte Vorstellung abends von 8—10 Uhr.

Ankauf. B2358
Gebraucht. Nähmaschinen, sowie Taschen-Uhren, alte Zahngebisse kauft zu höchsten Preisen. Postkarte genügt, komme ins Haus. Brauner, Rudolfstr. 10.

Elegante
Haus- und Straßenschuhe
werden schnellstens angefertigt Herrenstr. 6, eine Treppe links, bei Frau Flicker. B2416

Kauf-Gesuche

Pferd
Fuchs, 1.50 m gr., guter Gänger zu kaufen gesucht. Offert. unt. B2481 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Pritschen-Wagen
ca. 30—40 Ztr. Tragkraft, zu kaufen ges. — Kohlenhandlung Amalienstr. 83. B2519

Schwarten
oder sonstiges geeignetes Holzmaterial, für Einzäunung, ca. 1,60 m hoch, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 520 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse."

Fußballstiefel
neu u. gebraucht, werden angekauft. Angeb. u. Nr. B2408 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht Ganz- od. ausgeschnitt. Halbschuhe Nr. 38. Angebote u. B2465 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu kaufen ges.:
einen gut erhalt. Sonntagsanzug für mittl. Fig., ein paar schöne Sonntagsstiefel, Größe 41, sowie Hemden u. Unterhosen, Ueberzieher f. Werktags. Angeb. Marienstr. 79, 1. Stock. B2374.3.1

Zu kaufen gesucht:
Ein Anzug, große, starke Figur. Angebote unter Nr. B2350 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.1

Zu kaufen gesucht:
Gut erhaltene Kleider für 16 jährigen Jungen. Angeb. u. Nr. B2411 a. d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse"

Zu verkaufen
Neue
Schlafzimmer-Einrichtung,
Eiche, um den Kaufpreis zu verkaufen. Anzusehen Sonntag morgen zwischen 9—12 Uhr. B2405
Appenmühle, Kornweg 10.

Schöne neue **Nähmaschine** sow. eine **Handnähmaschine** 45 Mk. zu verk. Schützenstr. 53 Seitenb. part. B2491

Guterh. Nähmaschine billig abzugeben. B2394 Seifried, Friedenstr. 14, I.

---

2 schöne Zimmer-**Ofen** und schöne **Herde** zu verkaufen. Schützenstr. 55 II.

Saxophon
zu verkaufen. Angebote unter B2384 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Zu verkaufen
eine größere Partie von der Maschine zugeschnittenes Sesselholz. Angeb. an Frau Oswald, Dischinger-Landshausen, Post Menzingen.

Zu verkaufen:
1 gut silberne Zylinder-Remontoiruhr mit Double-Kette, 1 Ueberzieher, 2 Arbeiterblusen und Hosen, einige Trikot-Unterhosen, 1 Taille, 1 f. n. Kleiderschürze, 1 schönes Taschenmesser mit mehr. Klingen, einige Vorhemden und Manschetten.
Akademiestr. 30, 3. St.
B2457 Bleich.

Damen-Stiefel
(Chevreaux) schw. Gr. 39, hohe elegante Facon, neu
Stola mit Muff
Persianer Im. auf Seide,
Militär-Hose-
kl. Gr. (grau) neu zu verkaufen. Zu erfragen unt. B2419 in der Bad. Presse.

Anzug, blauer Kittel mit gestreifter Hose neu für besser. Herrn geeignet große schlanke Figur zu verkaufen. B2400 Luisenstr. 63, IV., rechts.

Gebrock-Anzug für älteren besetzten Herrn wie neu zu verkaufen. B2398 Luisenstr. 63, IV., rechts.

---

2 steife Konfirm.-Hüte, neu W. 55, St. 8 ℳ, 2 steife Hüte, W. 57, 6 Stehumlegekragen, W. 37, St. 80 ℳ, z. verk. B2370 Sofienstr. 154, IV. r. Mochel.

Schöner Fuchspelz
ist zu verkaufen. Preis 80 Mk. Sommerstraße 4, 5. Stock (Knöß). B2467

Zu verkaufen B2300 ein Paar neue Militär-Stiefel, Mil.-Maaß 30½. Baumeisterstr. 4 (Laden).

Einige gebrauchte **Bettlücher** weiß zu verkauf. B2396 Luisenstr. 63, IV., rechts.

Kisten
zu verkaufen 4—6 Stück, Größe 110 auf 80 cm. B2432 Rudolfstr. 8 i. Hof.

Größere
Lagerhalle
am Rheinhafen
mit Gleisanschluß zu verkaufen oder zu vermieten. Interessenten wollen sich melden bei
Karl Kornfand, Karlsruhe,
Kaiserstraße 56. 474

Offene Stellen

Vertreter für Batterien
von leist. Fabrik gesucht. Angebote unter B2211 an die „Badische Presse". 2.2

Riesenverdienst!
Bei der Privat- u. Landkundschaft gut eingeführte **Vertreter** für den Vertrieb meines aus K. A. genehmigten, hochschäumenden restlos löslichen **Waschpulvers** bei hohen Provisionen sof. gesucht. 305a
Karl Ritzheim, chem. techn. Artikel, Ludwigshafen a. Rhein.

Schneider
auf Großstück u. Aenderungen, auch außer dem Hause, sofort gesucht.
J. Münch, Mühlburg, Kärcherstr. 65. 388

2 tücht. Schuhmacher
bei guter Bezahlung für sofort gesucht. B1376.3.3
Karl Schmitt Wtw., Gaggenau (Murgtal).

Tüchtiger 518
Fuhrmann
kann sofort eintreten.
Mantz, Goethestr. 20.

Lehrling
der die Zahntechnik erlernen will, gesucht. Zu erfragen in der „Badischen Presse" unter Nr. B1732.

2 Lehrlinge
für mein Werkzeug- und Eisenwarengeschäft sofort evtl. bis Ostern gesucht. Vergütung wird gewährt.
Peter Neurohr, Karlsruhe Schützenstr. 12a. 307*

10 Mk. täglich
können Damen u. Herren, auch Kriegsbeschädigte durch einzigart. leichtverkäufl. Sache verdienen. Off. an **A. Zimmer, B.-Baden,** Langestr. 93.

Reisendergesuch.
Redegewandte, strebsame, solide Herren für die Kreise Karlsruhe, Offenburg, Freiburg u. Konstanz für nur feinste Photogr. Vergr. sofort gesucht. Persönl. Aussprache erwünscht. Gefl. Anfragen unter Nr. 278a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Zum 1. Februar, event. später suche ich eine tücht.
Modistin.
Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 228a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

2.2 Jüngere B1882
Zuarbeiterin
gesucht.
Millies, Kapellenstr. 26.

Tücht. Arbeiterinnen zum Kleidermachen
auch Anfänger. gesucht.
Damenschneiderei Tappe, Brahmstr. 8a.

Tüchtige Friseuse
(erste Kraft) per sofort bei hohem Gehalt gesucht. Angebote an B2033
Rudolf Günther, Kriegstraße 3a.

Friseuse
tüchtige, perf., auf sofort oder später gesucht bei
K. Schrempp, B2286 Waldhornstr. 31

Junge Friseuse
auch Anfängerin, welche ondulieren kann, auf sofort oder später gesucht. Angebote unter B2461 an die „Bad. Presse" erb.

Tüchtige Arbeiterin
gesucht. Näheres B2429
Götheſtraße 18, part.

Hochrentable, kapitalkräftige Firma sucht erstklassige
kaufmännische Kraft
zu engagieren. Bewerber, welche einen zugkräftigen Artikel zur Aufnahme mitbringen, erhalten den Vorzug, spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.
Angebote mit Gehaltsanspruch unter Nr. B2320 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Tüchtiger Werkmeister, erstklassige Kraft, für
Mützenfabrikation
per sofort oder spätestens 15. Februar gesucht. Angebote mit Bild und Gehaltsangabe unter Nr. 309a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 2.1

Abteilungs-Kontrolleur
für Groß-Dampfwäscherei gesucht.
Verlangt wird guter Charakter, Energie und scharfer Blick. Alter nicht über 35 Jahre.
Gefl. Angebote mögl. mit Bild und Referenzen unt. Nr. 507 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse"

Tüchtiger
Fräser
gelernter Schreiner oder Glaser findet Anstellung bei B2205
Gebr. Himmelheber,
Möbelfabrik, Kriegstraße Nr. 25.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen kräftigen Mann als 497
Hausdiener und Packer
für dauernde Stellung. Vorzustellen unter Vorlage der Zeugnisse vormittags zwischen 11 und 12 Uhr.
Odeon-Musikhaus, Karlsruhe, Kaiserstraße 175. Tel. 339.

Auf 15. Februar oder später wird zu einem 4jährigen und einem 4 Monate alten Jungen
tüchtige, erfahrene
Kinderpflegerin
gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an Frau **Dr. Paul Homburger,** Karlsruhe, Mozartstraße 9. B2334

Tüchtiges, gewandtes
Hotel-Zimmermädchen
für sofort gesucht. 506
Hotel Friedrichshof.

Ein solides, gewandtes
Servierfräulein
für sofort gesucht. 296a
„3 Könige" Rastatt.

Gesucht zum sofortigen Eintritt oder später ein ehrliches
Serviermädchen
welches noch etwas Hausarbeit übernimmt. 187a
J. Zeller, Achern, „Gasthof zum Ochsen".

Gesucht
nach auswärts (Aufenth. zunächst Karlsruhe) ein tüchtiges, zuverlässiges, sehr kinderliebes
Kinderfräulein
zum 1. Febr. zu zwei Kind. im Alter v. 8 u. 1½ Jahr. Bedingung: Erfahrung in Babypflege u. Kenntnis im Nähen. Vorstellen 9—11 oder 2—4 Uhr, Weinbrennerstr. 46 part. 483

U.S. Köchinnen, Zimmermädch.,
Mädchen, welche etwas kochen könn., finden jederzeit Stellen durch Frau Urban Schmitt Witwe u. Gretchen Schmitt, gewerbsmäßige Stellenvermittlerinnen, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. Gegründ. 1879. B...

Gesucht zum 1. Februar od. früher erfahr. Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt. Nur solche, die schon in Herrschaftshäusern gedient hat, Zimmermädchen vorhanden. Eisenlohrstr 15. B2343

Gesucht sofort od. später
Mädchen
oder Frau täglich 2—3 Stunden für Hausarbeit. Vorzustellen zwischen 1—3 Uhr Stephanienstr. 96, 4. Stock. B2348.2.1

Junges, fleißiges
Mädchen
als Stütze für kleines Kaffee gesucht. Zu erfrag. unter Nr. 509 in der Geschäftsstelle d. „Bad. Pr.".

Sofort gesucht
jung., braves Mädchen aus anst. Fam., nicht unt. 18 J., welch. schon gedient hat, für kl., kinderlos. Haush. Vorzust. mit Zeugn. Samstag z. 2—5 U. Adresse zu erfahr. in d. Geschäftsst. d. Bad. Presse u. Nr. B2251.

Gesucht für sofort schulentlassenes, pünktliches
Mädchen
für häusliche Arbeiten täglich von 2—6. 462.3.2
Hirschstr. 67, 3. Stock.

Zuverlässiges Mädchen
das schon in Stellung war u. kochen kann, in klein. Haushalt zu baldigem Eintritt gesucht. 101
Moonstr. 24. I.

Ein gesundes, lebensfrohes
Mädchen
nicht über 25 Jahre, von tadellosem Charakter, aus guter Familie, in große Metzgerei für sofort gesucht. Hauptbedingung: ordnungsliebend, kundig im Nähen u. Haushaltung, Köchin u. Zimmermädchen vorhanden. 190a
Hermann Rößler, Baden-Baden, Langestraße 11.

Fleißiges 431
Dienstmädchen
für alle Hausarb. gesucht. Kreuzstr. 8, Wolf Kurnos.

Wegen Erkrankung des bisherigen suche ich ein tüchtiges, in Küche und Haushalt erfahrenes
Mädchen
per sofort bei hohem Lohn. 456* **Hardtstr. 21, II.**

Mädchen
welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie ein 269a
Zimmermädchen
gegen hohen Lohn zum baldigen Eintritt gesucht.
Frau Fabrikant Diergardt, Bruchsal.

Gesucht
in kleinen Haushalt auf 15. oder 1. einfach. Dienstmädchen welches schon in Stellung war. Vorstellen von 12—4 Uhr. B2321
Eisenlohrstr. 18, 2 Tr.

Gesucht
auf 1. Februar Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Zimmermädchen im Hause. Vorzustellen vormittags von ½12 Uhr oder Nachmittags.
Maximilianstr. 2. B2288

Zuverlässiges 501
Mädchen
in einen Haushalt von 3 erwachs. Personen gesucht. Näh. **Friedrichsplatz 3,** im Laden oder 4. Stock.

Gesucht wegen Heirat des jetzigen, zuverl.
Alleinmädchen
bei gutem Lohn in kl. Haushalt. Zeugnis erforderl. 494 Westendstr. 52, 2. St.

Suche f. 1. Febr. einf., schulentl. Dienstmädchen. Frau Professor Häberle, Kriegsstr. 149. B2292

Braves, fleiß. Mädchen, das schon gedient hat, auf 15. Januar oder 1. Febr. gesucht. Mayer, Mendelssohnplatz 3, IV. Nähe des alten Bahnhofs. B2329

Gut empfohlenes, ehrl. Mädchen gesucht auf 1. Febr. Kochen kann erlernt werden. Zu erfrag. in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse" u. B2303. Da noch nicht gekündet.

Schulentlass. Mädchen
für Vormittagsstunden im Haushalt gesucht. 440
Welnienstr. 40, 2. St.

Jüngeres, kräftiges
Mädchen
für einige Stunden des Vormittags zur Mithilfe im Haushalt für sofort oder 1. Februar gesucht.
Frau **J. Prölsdörfer,** 346 Sofienstr. 120, II.

Ein der Schule entlass., sauberes
Mädchen
wird tagsüber z. Beihilfe im Haushalt bei voller Verpflegung gesucht. Vorzusprech. zwisch. 11—3 U. Bismarckstr. 33a, 3. B1612

Eine tüchtige, selbständ.
Frau oder Mädchen
für Haushalt gesucht.
B 150 **Spitalstr. 16.**

Sofort gesucht ordentliche Frau
zum Austragen von Zeitschriften. J. Links, Buchhandlung, Kaiserstr. 94.

Putzfrau gesucht.
Ehrliche saubere Frau für Montag, Mittwoch u. Samstag v. 9—12 gesucht. Kriegstr. 117, II. Vorzustellen vormittags. B2228

Zum sofortigen Eintritt wird eine tüchtige
Putzfrau
gesucht. Näheres 504
Kaiserstr. 155, im Laden.

Waschfrau
alle 14 Tage einen Tag od. zwei Nachmittg. ges.:
Adlerstr. 26, III. B2387

Stellen-Gesuche

Kaufmann,
Kriegsinvalide, im Rechnungswesen, Korrespondenz und allen schriftl. Arbeiten bewandert, sucht Heimarbeit. Ang. u. B2386 an die „Bad. Presse" erb.

Jung. Mann,
22 Jahre alt, vom Felde zurück, in einfacher, doppelter u. amerikan. Buchführung gut bewandert, sucht Stellung als Buchhalter a. sofort od. spät. Angebote u. Nr. B2304 an die „Bad. Presse" erb.

Jung. Mann,
sucht Nebenbeschäftigung für abends, gleich welch. Art. Gefl. Angebote unt. Nr. B2449 an die „Bad. Presse" erbeten.

Verheirateter Mann, 28 Jahr alt, energisch u. an selbständig. arbeiten gewöhnt, sucht Stellung als Aufseher, Verwalter od. sonstig. Vertrauensposten. Angebote unt. Nr. B2069 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Ein aus d. Heeresdienst entlassener
Kaminfeger-Geselle
sucht für sofort Stellung. Angebote unter Nr. 282a an die „Bad. Presse".

Stellung sucht als
Jagdaufseher
39 Jahre alter, verh., evangel., mit 2 Kindern, erfahrener Jäger. Ist in allen jagdl. Angelegenheiten ferm. sowie in der Gärtnerei gut bewandert. Suchender sieht mehr auf dauernde und angenehme Stellung, als auf hohen Gehalt, am liebsten bei Grundherrschaft od. größerer Jagdgesellschaft. Als Kriegsteilnehmer erst seit kurzer Zeit vom Militär entlassen. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung.
Angebote u. Nr. B2245 an die „Bad. Presse" erb.

Fräulein, 3 Jahre im Staatsdienst, wünscht auf 1. Februar, auch später, Vertrauensposten als Verkäuferin, od. Filiale übernehmen.
Angebote u. Nr. B2287 an die „Bad. Presse" erb.

Fräulein,
bisher auf kaufm. Büro, wünscht sich zu verändern. Durchaus bewandert in Buchführung, Sicherheit der Maschinenschrift (Adler) und einige Kenntnisse in der Stenographie vorhand. Zeugnis steht zur gefl. Einsicht zu Diensten.
Gefl. Angebote u. 286 a „Bad. Presse" erbeten.

Durchaus perf. Verkäuferin der Hut- u. Herrenartikel-Branche sucht sofort oder später Stellung. Angebote u. Nr. B1557 an die „Bad. Presse" erb.

Putzdirectrice
sucht hier od. Umgebung Stellung per sofort. Angebote unter Nr. B2357 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtige, selbständige **Friseuse,** perfekt im Ondulieren u. Frisieren, bisher in einem der ersten Geschäfte tätig, sucht zum 15. d. M. oder 1. Februar Stellung. Angebote unter Nr. B2402 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Gewissenhafte, erfahrene
Pflegerin,
welche Nachtwachen, auch Wochenpflege mit Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung.
Angebote u. Nr. B2388 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Werkmeister,
35 Jahre alt, verheiratet, im Kraftwagenbau (spez. im Motorenbau) durchaus erfahren; mehrere Jahre als Vorarbeiter und Meister in großen Firmen tätig, sucht sich umständehalber zu verändern, als Meister oder ähnlichen Posten. Bevorzugt Baden. Beste Zeugnisse und Referenzen vorhanden.
Werte Angebote unter Nr. 291a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Baumwollspinnerei.
Technisch gebildet. Kaufmann, Spinnerei-Diplom Reutlingen, 1 Jahr an der Liverpoler Börse, bei ersten Firmen tätig gewesen, auch Weberei-Kenntnisse, sucht für bald oder später leitende Stellung.
Gefl. Angebote unter Z. 103 durch die **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Stuttgart, erbeten. 300a

Tüchtiges, besseres
Servierfräulein
mit prima Zeugnis, sucht auf sofort Stellung in besserem Hotel-Rest. nach auswärts.
Gefl. Angebote unter Nr. B2322 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse erbeten.

Fräulein,
Wirtstochter, sucht Stelle als Empfangsfräulein bei Zahnarzt od. Photograph. Angebote unter Nr. B2278 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

Serviermädchen
sucht Stelle in besserem Geschäft auf 1. Februar. Angenehm. Aeußere, gewandtes Auftreten. Ang. unt. Nr. B2485 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Fräulein
die Fremd hier, sucht Stellung in bess. Weinlokal. Zu erfragen in der „Badischen Presse" unter Nr. B2439.

Ein kath. Mädchen, 33 J., sucht Stelle als **Haushälterin** in einem kl. einf. Haushalt zu einem alleinsteh. Herrn b. 1. Febr. od. später. Zu erfr. unt. Nr. B2428 in der „Bad. Presse".

Besseres, gebildetes
Fräulein
sucht Stelle als Stütze d. Hausfr. b. Familienanschl. Angebote unter Nr. B2407 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

Mädchen,
in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stellung auf 15. Febr. Es wird mehr auf gute Behandlg. als hoh. Lohn gesehen. Gefl. Angebote unter Nr B2435 an die „Bad. Presse" erbeten.

Junges Mädchen
aus guter Familie sucht Stelle zur Erlernung u. Mithilfe im Haushalt. Angebote unter Nr. B2299 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

Fräulein
mit guter Handschrift, sucht Heimarbeit.
Angebote unt. Nr. 279 a an die „Bad. Presse" erb.

Tüchtiges Mädchen,
zum besorgen von Ausgängen und sonst. Beihilfe, sucht in einem Geschäft Stellung.
Angebote u. Nr. B2417 an die „Bad. Presse" erb.

Zu vermieten

Laden
zu vermieten. Zu erfrag. Kaiserstr. 247, 1 Tr. 204

Mathystr. 21, 3. Stock,
6 Zimmerwohnung
m. Bad 2c. auf 1. April z. vermiet. Anzusch. v. 10—12 u. 3—4 U. B2306

3 Zimmerwohnung
mit od. ohne Mansarde sofort od. später zu verm.
Lessingstr. 9, 4. St.

Gut möbl. Wohnung best. aus schön. Wohn- u. Schlafzimmer m. 2 Bett. u. Küche, evtl. Mädchenzimmer in groß. Hause d. westl. Kaiserstr. auf 15. Jan. zu vermieten. Näh. Herrenstr. 12, III. B2298

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
(Nähe Hauptbahnhof) an nur besser. soliden Herrn zu vermieten. Besichtig. vormittags. Zu erfr. unt. Nr. B2064 in der „Bad. Presse".

Ein möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** zu vermieten. Hirschstraße 66, 1 Treppe hoch. B2315

Fein möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer
elektr. Licht. Bad. gute Heizung, in fein. Hause u. guter Lage, zu verm. Näheres in der „Bad. Presse" unt. Nr. B2406.

Adlerstraße 18, 1 Tr. lks.
Essen, Zimmer.
Gegen Verrichtung von etwas Näharbeit wird nett möbliert. **Zimmer** billig sauberes abgegeben. Zu erfragen unt. Nr. B2385 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Möbl., sonniges Zimmer an Fräulein zu vermieten bei einzelner Dame. Anzusehen v. 1—4 Uhr. Kriegstraße 230, dritter Stock. B2392

Möblierte Mansarde
zu vermieten. Sofienstraße 13, 1 Tr. B2351

Rudolfstraße 5, IV, links,
ist ein möbl. Balkonzimm. auf 15. Jan. an Dauermiet. (Herrn) zu permiet. B2358

Gemütl. Heim
wird einem besser. Herrn geboten. Wohn- u. Schlafzimmer, elektr. Licht, Bad in gut. Haus und feiner Lage. Angeb. unt. B2404 an die „Bad. Presse" erb.

Wird Gesucht

Eisenwarengeschäft
od. ein and. gut gehendes Ladengeschäft von heimgek. Krieger zu mieten od. unt. günst. Bed. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 251a an die „Bad. Presse".

Nettes
Einfamilien-Häuschen
m. Gart. u. kl. Stallung od. Schupp. in Karlsruhe od. nächster Umgeb. zum 1. April zu mieten gesucht. (Dauermieter). Gefl. Angebote m. Preisang. unt. B2471 an die „Bad. Pr.".

Als Büro
geeignete Räume (Anzahl 8 bis 10) auf 1. April 1919 gesucht.
Angebote unter Nr. 519 an die „Badische Presse"

Eine helle Werkstatt möglichst mit elektr. Anschluß zu miet. ges. Angeb. m. Preis unt. Nr. B2412 an die „Bad. Presse" erb.

Wohnung gesucht.
Gesucht wird eine 4 bis 6 Zimmerwohnung, möglichst in der Weststadt, mit elektr. Licht, Zentralheizung, auf 1. April od. früher.
Angebote u. Nr. B1030 an die „Bad. Presse" erb.

5—6 Zimmerwohnung
in Karlsruhe oder nächster Umgegend, zum 1. Juli zu mieten gesucht. Bei Einfamilienh. Kauf nicht ausgeschlossen.
Ausführl. Angebote unter Nr. B1945 an die „Bad. Presse" erbeten.

100 Mark Belohnung wer mir zum 1. März moderne 4 bis 6 Zimmerwohng. m. el. Licht nachweist in nur fein. Hause. 3 Person. Angeb. unter Nr. B2179 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

3—5 Zimmer-Wohnung
möglichst Mitte der Stadt, auf sofort zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. B2342 an die Geschäftsst. der „Badischen Presse".

Zu mieten gesucht
4 Zimmerwohnung
Angebote mit Preisang. unt. B2344 an die „Bad. Presse".

Kleine, feine Familie, der Gatte tagsüber nicht zu Hause, suchen auf 1. April oder 1. Juli eine
3 evtl. 4 Zimmer-Wohnung,
wenn möglich Weststadt. Angebote erb. unter Nr. B1586 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse". 2.2

3—4 Zimmer-Wohnung
elektr. Licht, in zentraler Lage, von kleiner Familie per sofort oder 1. April zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B2469 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kinderloses Geschäftsehepaar, ruhige, pünktliche Mieter, sucht 2 oder kleine 3 Zimmerwohnung, möglichst Nähe Waldhornstraße, sofort oder später, 1. April, zu mieten.
Angebote u. Nr. B2378 an die „Bad. Presse" erb.

20 Mk. demjenigen,
der mir eine größere 2 od. kl. 3 Zimmerwohnung besorgt. Südweststadt bevorzugt. Angebote unter Nr. B2373 an die „Bad. Presse".

2—3 Zimmerwohnung
von kinderl. Ehepaar (Beamtenfamilie) a. 1. April oder 1. Mai zu mieten gesucht.
Angebote mit Preisang. unt. Nr. B1871 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kinderl. Ehepaar sucht sofort oder auf 1. März eine
Zweizimmerwohnung
mit Küche. Angebote an Frl. Emma Kull, hier, Akademiestr. 22. B2311

Freundl. 2 Zimmerwohnung von jung. Ehepaar zu mieten gesucht.
Angebote u. Nr. B2325 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Suche in Haagsfeld, Rintheim od. Karlsruhe auf 1. April für 2 Personen eine 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller.
Julius Dillmann, Haagsfeld, Schulstr. 31. B2403

Tüchtig. Schneider, verh., sucht Wohnung auf dem Land, Mittel- od. Oberbaden. Kleines Haus zu pachten bevorzugt: Angeb. B308 an d. Bad. Presse.

Möblierte Wohnung, od. Pension gesucht.
Von höherem Offizier a. D. vollkommen eingerichtete Wohnung von 4 bis 6 Zimmer für längere Zeit zu mieten gesucht, möglichst mit elektr. Licht und Zentralheizung. Auch abgeschlossener Teil einer Pension nicht ausgeschlossen.
Angebote u. Nr. B1062 an die „Bad. Presse" erb.

Suche b. Hauseigentüm. od. gut situiert. Leuten ein freundl. möbliertes
Zimmer
mit Kochofen. Angeb. m. Preis unter Nr. B2379 an die „Bad. Presse".

Anständiges Fräul. sucht
möbl. Zimmer
Südstadt oder Südweststadt bevorzugt.
Angebote u. Nr. B2451 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Möbl. Zimmer
in der Nähe der Hauptpost sofort od. 1. Februar von solidem Herrn gesucht.
Angeb. unter Nr. B2475 an die „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer
im Zentrum für sofort gesucht. Angebote unter Nr. 486 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" 2.2

Besseres, möbliert. Zimmer, sofort gesucht. Nähe Techn. Hochschule bevorzugt. Angeb. unt. B2313 an die „Bad. Presse" erb.

Fräulein sucht sof. oder 1. Februar 3.3
möbl. Separatzimmer
od. auch 2 Zimmer, wenn mögl. Mittagtisch, gegen sehr gute Bezahlung. Angebote unter B1211 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Gut möbl. Zimmer
in der Nähe der Hochschule (Ostteil bevorzugt) zum 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. B2084 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten und Gelegenheit zum Kochen gesucht. Gefl. Angebote u. Nr. B2331 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten, von zwei Herren gesucht.
Gefl. Angeb. unt. B2272 an die „Bad. Presse" erb.

Herr sucht freundl.
möbliert. Zimmer.
Angeb. unter Nr. B2479 an die „Bad. Presse".

Zimmer
evtl. Wohn- und Schlafzimmer Nähe des alten Bahnhofs oder Südstadt zum 1. Februar gesucht. Angeb. unt. Nr. B2487 an die „Badische Presse".

Arbeiter sucht auf sofort einfach möbliertes Zimmer, möglichst mit Kost. Angebote u. Nr. B2295 an die „Bad. Presse" erb.

Wir suchen zum
Lagern von Maschinen
einen verschließbaren trockenen Raum
ca. 100 qm Bodenfläche in der Nähe eines Karlsruher oder des Durlacher Güterbahnhofes.
Gefl. Zuschriften unter Nr. 308a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Bekanntmachung.

Die Prüfung für den Straßen- und Dammeisterdienst betreffend.

Am 10. Februar d. Js. beginnend wird eine Prüfung für den Straßen- und Dammeisterdienst hier abgehalten werden. Gesuche um Zulassung sind unter Anschluß der erforderlichen Nachweise längstens bis zum 3. Februar d. J. schriftlich anher einzureichen. Die die Zulassungsbedingungen enthaltende Verordnung vom 19. März 1900 Nr. 5466 kann bei den Wasser- und Straßenbau- und den Rheinbauinspektionen, sowie auf unserer Kanzlei eingesehen werden.

Eine weitere Prüfung wird bei Bedarf voraussichtlich im Mai/Juni d. J. abgehalten werden.

Karlsruhe, den 3. Januar 1919. 317

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bad Herrenalb im Schwarzwald.

Bauplätze-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des Fräul. Frieda Bauer kommen auf Antrag des Nachlaßpflegers am Dienstag, den 21. Januar 1919, vormittags ½12 Uhr, im Amtszimmer des Unterzeichneten im **nur einmal**, öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

108 a Bauplätze in unnern Ochsenäckern.

Die Plätze, in 7 Parzellen von je ca. 15—16 a eingeteilt, können an einem Stück oder einzeln erworben werden und eignen sich vermöge ihrer schönen aussichtsreichen Lage, Anschluß an die Wasserleitung usw., vorzüglich zur Bebauung. Näheres beim Nachlaßpfleger, Herrn **Karl Mönch**, Hotelbesitzer, in Herrenalb. 275 a

Bad. Herrenalb im Schwarzwald, 10. Jan. 1919.

Grundbuchamt.

Rupf

Pferde-Verkauf.

Montag, den 20. und Dienstag, den 21. Januar 1919, kommen im **Leibstallreithaus** an der Neckarstraße zu **Stuttgart**

ca. 64 Marstallpferde

zur öffentlichen Versteigerung. Beginn je vormittags 9½ Uhr. Es kommen zuerst zum Verkauf 14 Reitpferde, worunter die Vollblüter „Hoffnungsstrahl" und „Trotz", dann folgend 50 Wagenpferde.

Besichtigung täglich von 1 bis 4 Uhr nachmittags gestattet. Halfter werden gegen Bezahlung mitgegeben. Verkaufslisten sind von der Marstallkanzlei erhältlich. 212a

J. A. des Finanzministeriums:
Landoberstallmeister von Pentz.

Tanzlehr-Institut
H. Vollrath
Belfortstraße 8, b. Leopoldstr.
Beginn neuer Kurse: Mitte Januar.
Einzelunterricht jeder Zeit. 15993
Gefl. Anmeldungen erbeten.

Pläne, Zeichnungen etc.
schnellste u. beste Vervielfältigung bei 14709*
S. Thoma Nachf. Elektr. Lichtpausanstalt
Kaiser-Allee 29. — Telephon 5026.

Vergrößerungen 7624
in erstklassiger Ausführung, auch nach schlechten Vorlagen, liefert Ihnen :: ::
Samson & Co.
Atelier für moderne Photographie
Kaiserpassage 7. Ruf 547.
Aufnahmen jeder Art in nur bester Ausführung.

Der beste Schutz geg. kalte Füße sind meine
Berlin-Hausschuhe.
Stoff und Faden bitte mitbringen oder einsenden. Lieferzeit 8 Tage. B36
Schuhfabrik E. Werle,
Karlsruhe, Rheinstraße 58,
Eingang zwischen Hardt- und Lerchenstraße.
Wegen Kohlenmangel vormittags geschlossen

Grosser Inventur-Verkauf
zu herabgesetzten Preisen.

Brieftaschen	ℳ 1.70 u. ℳ 2.—
Markttaschen	„ 4.— u. „ 7.—
Zigarettenetuis	„ 1.70 u. „ 2.—
Skatkarten	„ 1.95
Spiritusbrenner	„ 1.95
Rasierapparate	v. ℳ 1.80 an
Rasiermesser	„ 3.95 „
u. s. w.	127.3.2

Beachten Sie bitte unser Schau-Fenster.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81.

Stammholz-Versteigerung.

Aus Großh. Fasanengarten werden versteigert: **Dienstag, den 14. Januar d. Js.:** 2 Eichen II. Klasse, 8 Stück V. Klasse, 1 starke Rotbuche, 1 Eiche, 2 Rüschen, 1 Lärche, 1 Weimutkiefer, 1 Forle, 1 Fichte. Zusammenkunft früh 9 Uhr am Schlößchen im Fasanengarten. 358

Karlsruhe, 8. Jan. 1919.

Gr. Fasanerieverwaltung.

Die Gemeinde Linkenheim versteigert am **Montag, den 13. Jan. 1919, nachmittags 2 Uhr**, aus ihrem Gemeindewald Abteilung I 6 und umliegenden Abteilungen 124 Stück Forlenstämme von 1,12 fm abwärts. Zusammenkunft beim Bahnübergang am Spöckerweg. Waldhüter Heuser zeigt das Holz auf Verlangen vor und fertigt Auszüge.

Linkenheim, 6. Jan. 19.

Der Gemeinderat:
Nabrauß, Bürgermstr.

Fischwasser-Verpachtung.

Das Hauptsteueramt Baden verpachtet am Dienstag, den 14. Jan., nachmitt. 4 Uhr, im Rathaussaal in **Gernsbach** die Fischerei in der oberen **Murg** von der Landesgrenze bis zur Schillermühle bei Hörden u. der aus der Murg abgeleiteten Kanälen. Die Pacht dauert bis mit 24. Dezember 1922. 191a

Stammholz

14 Pappeln, 1 Weide, 1 Rusche zu verkaufen. Angebote per Festmeter an die Maschinen-Fabrik Ettlingen, Exerzierplatz.

Es ist ratsam,
wenn Sie Ihre
Pelze Douglasstr. 8
ä dern und neu arbeiten lassen. B288.14.8
Nur Douglasstr. 8. pt.

Grammophon-Reparaturen 13354
werden prompt erledigt
H. Witzemann
Mühlburg, Rheinstr. 34a.

Batterien
nur erstkl. Ware. Postk. 36 Stck. franko Nachn. ℳ46.60. Größere Bezüge billiger.
Grund & Oehmichen
Waldstr. 26. 189.14.3

Karbidlampen und Karbid
jedes Quantum, wird abgegeben bei 435.3.2
Hartung & Rüger,
Marienstraße 63
Telephon 3211.

Kaufe B[illegible]
fortwährend alte Uhren, wenn auch reparaturbed., sowie Mandolinen, Gitarren, Pfandscheine. Postkarte genügt. **A. Schap**, An- u. Verkaufsgeschäft, Waldhornstr. 21, III. links.

Schreib-Maschinen
neu u. gebraucht, verkauf. billigst. **Riedel & Co.**, Karlsruhe, Adlerstr. 4, Fernspr. 2979. 15378

100 Kilo
Ia. Sackband
per kg Mk. 9.80 bietet an
Gustav Embardt
Pforzheim. 3.3

Taschenuhren
auch reparaturbedürftige kauft fortwährend 13564
An- und Verkaufgeschäft
Levy, Markgrafenstr. 22.

Pferde-Haare
(Stutzhaar) kauft zu höchst. Preisen **C. v. Molitor**, Bürsten- u. Pinselfabrik, **Bretten** (Baden). 99a.3.3

Dr. Liebmann
Spezialarzt für Haut- und Harnleiden
Herrenstr. 18 — Telef. 3073
kat seine Praxis wieder in vollem Umfang aufgenommen. 6209a

Ich habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen.
Carl Bender
Rechtsanwalt.

Ich habe mich hier als
Rechtsanwalt
niedergelassen und übe die Praxis gemeinschaftlich mit Rechtsanwalt **Carl Bender** hier aus. 274.3.3
Dr. F. A. Müller-Eisert
Rechtsanwalt.
Büro: Waldstraße 39. Fernsprecher 341.

Maschinenschreiben und Stenografie
unterrichtet einzeln und in Gruppen bis zum erwerbsfähigen Erfolg in Tages- und Abendkursen
B 1356 **Friedrich Ruf, Kaiserstr. 23.**

Wieder eröffnet!
Chr. Friedrich Müller
Rüppurrerstr. 32.
Vergolden, Versilbern, Vernickeln, Verkupfern, Vermessingen, Oxidieren usw. aller Art Gegenstände.
Schleifen und Polieren von Herd-, Ofen- und Fahrradteilen. B1937

Uebernehme aller Art Schweißarbeiten
auch in **Aluminium, Bronce, Messing, Kupfer** und **Grauguß**. Schweißen von beschädigten Maschinenteilen, Glocken, Motorzylindern, Motorgehäusen, Aluminiumgeschirre usw. B1213
Autogenschweißerei und Apparatebau
Paul Hellmich, Kreuzstraße 16.

Damen-Pelze
= jeder Art =
kaufen Sie wirklich
preiswert
32 nur Zirkel 32
1 Treppe hoch.
W. LEHMANN. 15499*

Tierhaare, Lumpen

kauft zu höchsten Tagespreisen
Kerzner, Alpern, Weißmann & Cie.,
Amalienstraße 37. Telephon 3729.

Deutscher Blum-Tee
(vorzüglich im Geschmack)
100 Gramm-Paket 60 Pfg.
S. Blum
Tee-Fabrik Karlsruhe,
Kaiserstr. 209 Telephon 267.
Vertreter gesucht.
15277

Welcher Architekt, Maurermeister baut Stall u. Schopf in Vorort von Karlsruhe? Angebote unter Nr. B2061 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Altertümer, Teppiche, Bilder, kauft diskret nur von Privatpersonen 79a
W. Schmeling,
Baden-Baden, Langestr 89.
Benachrichtigung erbeten.

Residenz-Theater
Spielpläne 487
vom 11. bis einschl. 14. Januar 1919.

Waldstrasse	Schillerstraße Ecke Göthestr.	Durlach z. „Grünen Hof".
Auf des Lebens rauher Bahn. Tragödie in 5 Akten mit **Fern Andra.**	**Der Rote Reiter.** Schauspiel aus dem mexikanischen Cowboy-Leben in 4 Akten. **Der Texas-Fred** als **Leutnant Morton.**	**Das große Welträtsel** Groteske zur Abstammungstheorie des Menschen in einem Vorspiel u. 4 Akten.
Anna verlobt sich. Lustspiel in 2 Akten.	**Erste Liebe... wahre Liebe.** Lustspiel in 3 Akten.	**Elly studiert die soziale Frage.** Lustspiel in 2 Akten. 487

Daniels Konfektions-Haus
Karlsruhe, Wilhelmstraße 34, 1 Treppe.
Vorteilhafte Seiden-Konfektion

		Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III
Blusen	ℳ	34.75	39.75	45.—
Röcke	ℳ	63.75	85.—	95.—
Mäntel	ℳ	125.—	150.—	Jacken von
Kleider	ℳ	125.—	150.—	ℳ 42.— an

Keine Ladenspesen. Telephon 1846. Große Auswahl. 146.5.3

= Neu eröffnet! =
Badische Kleider-Klinik
Zirkel 30 KARLSRUHE Zirkel 30
gegenüber der „Badischen Presse".
Reparatur-, Bügel- u. Reinigungsanstalt.
Uniformen werden in Zivilkleider umgearbeitet.
Tadellose Ausführung. — Billige Preise. B46916
Um geneigten Zuspruch bittet Wolf Amstowski.

Gründlichen, gewissenhaften **Unterricht** in
Stenographie und Maschinenschreiben
erteilt 11077*
Emma Mühlich,
Zirkel 5, 2. Stock.

Lernt Dekorieren?
Dekorationsschule für modernste
Schaufenster-Dekoration
Tages- und Abendkurse.
Prospekt gratis!
Albert Bonheim
Stuttgart, Rotebühlstr. 1a
3.2 Tel. 9882. 6380a

Spotib. Aluminiumbestecks
wirkl. reine, nicht rostende Friedensqualität und fast wieder so billig wie vor dem Kriege.
Kaffeelöffel Mk. 4.50, 6.—, schwerer Rundstiel 6.50 u. elegant ziseliert M. 10.— per Dtz. Eßlöffel u. Gabeln pass. Mk. 8.25, 9.50, schwerer Rundstiel 10.50 u. elegant ziseliert 14.— ½ Dtz. u. Nachnahme. **Otto Schönen**, Triberg i. B. 6364a

Treibriemen
Riemenwachs, Verbinder zc. liefert vorteilhaft 14302
Cassin & Co.,
Karlsruhe, Zähringerstr. 8

Xylolyn-Bindfaden Xylolin-Seile a/Fasern
liefert billigst jed. Quantum **F. C. Müller & Co.**, **Berlin W.**, Potsdamerstraße 105a. 148a
Tücht. Vertreter gesucht.

Dr. Wirz, Spezialarzt innerer Leiden
Karlsruhe, Georgfriedrichstr. 2. 11554
Homöop. Spezialbehandl. von Augenkatarrhen, Kropf, Gicht, Wechselfieber, Keuchhusten, Weißfluß, Flechten, Gallensteinen, Nieren, Harnleiden, Bettnässen, Knochenfraß, Ohrlaufen, Magengeschwüren, Asthma, Hämorrhoiden.—Selbstverfaßte Broschüren: „Nervenschwäche" M. 1.50, „Augendiagnose" M. 2.—, „Gedichte" M. 1.—.

Alte Maschinen,
Motore und Apparate
jeder Art, vorwiegend aus Gußeisen, auch ganze stillgelegte Fabrikanlagen **kauft** B45385.10.10
H. David, Karl Wilhelmstr. 38, Tel. 2067.

Bestellungen auf B845.2.2
Gemüse- und andere Sämereien
nehme ich schon jetzt entgegen. Sorgfältige Bedienung wird zugesichert.
Richard Heinze,
Erfurter Samenhandlung,
Karlsruhe i. B., Uhlandstr. 39.

Pallabona
unerreichtes **trockenes Haarentfettungsmittel, entfettet** die Haare rationell auf **trockenem** Wege, macht sie locker u. leicht zu frisieren, verhindert Auflösen der Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt d. Kopfhaut. Gesetzlich geschützt. Aerztl. empfohlen. Dosen ℳ —.80, 1.50 u. 2.50 bei **Damenfriseuren**, in **Parfümerien**. Nachahmung weise man zurück. 5852a.6.3

Militärsachen
werden in allen Farben gefärbt. 56
M. Weiss, Färberei,
Blumenstr. 17. Telephon 2866.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg